

Wort Gottes

Vaterworte VI - „Ich bin immer für euch da!“

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen
empfangen durch das 'Innere Wort' von
Bertha Dudde

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

++++++

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheibung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

++++++

Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>

Inhaltsverzeichnis

4360 Gleichnis vom guten Hirten.....	4
Gott ist die Liebe.....	6
5511 Gottes Wesen ist Liebe.....	6
6393 Erkennen der Liebe Gottes in der Schöpfung.....	6
7575 Gottes Liebe äußerte sich im Erlösungswerk.....	7
Gottes Vaterliebe.....	9
7353 Gottes endlose Vaterliebe.....	9
6572 Gottes unendliche Liebe und Geduld.....	10
8042 Gottes große Liebe.....	11
Vatersorge Gottes.....	12
5946 Gottes Fürsorge um das Geringste - Niedrigste.....	12
7949 Der Vater übernimmt alle Sorgen.....	13
3568 "Werfe alle Sorgen auf Mich...."	13
Gottes Hilfe in der Not.....	15
5945 Gottes Hilfe in jeglicher Not.....	15
6124 Trostworte.... Leiden - Krankheit.... Verbindung mit Gott.....	15
3775 Liebevolle Vaterworte.....	16
Gottes Schutz und Hilfe in der Endzeit.....	17
1743 Hinweis auf das kommende Geschehen.... Gottes Schutz.....	17
7371 Zusicherung von Gottes Hilfe in der Notzeit.....	17
8549 Sammeln von Kraft vor dem Chaos.....	18
6580 Der wahre Friede.....	19
Gottes Führung.....	21
6418 Der Weg zum Vaterhaus.... Gottes Führung.....	21
7060 Gottes Führung.... Wille.... Glaube.... Liebe.....	22
6853 Des Vaters sichere Führung.....	23
Gottes Gegenwart.....	24
4456 Geistige Zwiesprache.... Gegenwart Gottes.... Zweifel - Sorgen.....	24
6687 Liebewirken Zeichen von Gottes Gegenwart.....	24
6657 Gottes Gegenwart sicherster Schutz.....	25
6458 Lasset Gott stets euch gegenwärtig sein.....	26
Schöpfet Kraft aus Gottes Wort.....	28
7050 Raststätte auf dem Pilgerweg auf Erden.....	28
4671 Unfaßbarer Wert des Wortes Gottes.... Zuleitung größte Gnadengabe.....	28
5128 Stärkung des Willens.... Kraftempfang durch das Wort.....	29
6051 Gottes Wort Kraft in der Endzeit und Not.....	30
Glaubet und vertraut auf Gottes Hilfe.....	31
4722 Mangelnder Glaube.... Zusicherung von Gottes Hilfe.....	31
7951 Glaube.....	31

7417 Ungezweifeltes Vertrauen zu Gott.....	32
5940 Gläubiges Vertrauen sichert Gottes Hilfe.....	33
3929 "Fürchtet euch nicht, glaubet nur...."	34
Gebt euren Willen Gott hin.....	35
7793 Aufgabe des Widerstandes.... Hingabe an Gott.....	35
9026 Gänzliche Hingabe und restloses Unterwerfen des Willens.....	35
7414 Hingabe des Kindes an den Vater.....	36
Liebet euren Nächsten.....	38
4664 Beweisen der Gottesliebe durch werktätige Nächstenliebe.....	38
8831 Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.....	39
4128 "Nur wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm...."	39
Verbindet euch innig mit Gott.....	41
6137 "Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid... "	41
8455 Vollvertrauendes Gebet.....	41
8607 Die Kraft des Gebetes.....	42
Werdet rechte Kinder Gottes.....	44
7229 Gottes Vaterliebe.....	44
3624 "Werdet wie die Kinder...."	45
Laßt Gott Wohnung nehmen im Herzen.....	46
2561 Empfangsbereites Herz.... Guter Hirt.....	46
2762 "Machet eure Herzen auf...."	46
5296 Gottes Wohnungnahme im Herzen des Menschen.....	47
6845 Der gute Hirt.....	48
7101 Bewußtsein der Gegenwart Gottes.....	49

Gleichnis vom guten Hirten....

B.D. Nr. 4360

2. Juli 1948

Ein Gleichnis will Ich euch geben, und ihr sollet daraus lernen, wie Ich Mein Wort verstanden haben will. Meine Erdenkinder gleichen einer Herde verstreuter Schafe, die durch den bösen Willen eines Feindes aus dem Sehkreis des Hirten gejagt und in alle Richtungen verstreut wurden. Und es geht nun der Hirt, weil er seine Schafe liebt, auf die Suche nach ihnen; er sucht sie in den verborgenen Winkeln, er klettert auf Berge, steigt hinab in Bergesklüfte, er ruft und lockt und ruhet nicht, bis er seine Herde wieder zusammen hat. Er hilft den Schäflein, die sich verstiegen haben und nicht mehr zurückkönnen allein, er geht weite Wege, wo sie sich schon zu weit entfernt haben, er nimmt die müden Schäflein auf seine Schultern und trägt sie zurück, er überlässt keines seinem Schicksal, seinem Feind, daß dieser es ihm raube und der eigenen Herde unterschiebe. Denn er kennt seine Schafe, und seine Schafe kennen ihn und folgen seiner Stimme.... Und des guten Hirten Herz frohlocket, so er alle seine Schäflein wiedergefunden hat, so sein Stall seine vollzählige Herde birgt, so heimgefunden hat jedes Schäflein, das verloren war.... Ihr alle seid Meine Schafe, ihr gehöret zu Meiner Herde, die jedoch freien Auslauf haben und darum sich auch verlaufen können, so sie ein anderes Ziel als Mich erstreben. Der feindliche Hirt ist Mein Gegner, der euch Mir abwendig zu machen sucht. Und es wird ihm oft gelingen.... Meine Schafe treiben ab von dem Wege, da Ich mit

Meiner Herde wandle, sie suchen die Höhen zu erklimmen.... Ehre und Reichtum suchet ihr Menschen, und um solche weichet ihr vom Wege ab, ihr fallet in Schluchten und Abgründe, die Laster und Begierden der Welt nehmen euch gefangen, ihr sinket Schritt für Schritt zur Tiefe und könnet dankbar sein, wenn ihr an Hecken und Gestrüpp hängenbleibt.... wenn noch kleine Bedenken in euch auftauchen, ihr solche nicht abschüttelt und so noch vom tiefsten Absturz bewahrt bleibet, bis euer Retter kommt. Andere wieder weiden auf fremder Flur, sie verirren sich und finden nicht mehr zurück in ihren Stall.... das sind die Menschen, die gedankenlos durchs Erdenleben wandeln, die Nutznießer sind von Handlungen, die nicht Meinem Willen entsprechen, ihnen aber großen irdischen Vorteil eintragen. Diese wähnen sich nicht schlecht, sie sind lau, weder Mir ab- noch Mir zugewandt, sie wandeln durch das Erdental uneingedenk ihrer Erdenaufgabe, sie müssen aufgescheucht werden und zurückgejagt, daß sie wieder in Meine Arme flüchten, Der Ich als guter Hirt jederzeit bereit bin, sie aufzunehmen. Überall muß Ich Meine Schäflein suchen, die verloren waren, Mein Ruf muß überallhin dringen, und daher muß Meine Stimme immer wieder ertönen.... immer wieder muß Ich im Wort kommen zu den Menschen und sie rufen heim ins Vaterhaus. Mein Wort ist des guten Hirten Ruf, Mein Wort wird in Liebe den Menschen zugeleitet, Mein Wort dringt in alle Winkel, wo es nur Eingang findet in die Menschenherzen. Und wer Meinem Ruf nicht Folge leistet, der versteigt sich immer mehr oder er versinkt immer tiefer.... Und dennoch wird der Arm des guten Hirten ihn einst erreichen, auch wenn Zeiten noch darüber vergehen.... Einmal kehret auch **der** Mensch zu Mir zurück, der lange im Widerstand verharrte.... einmal wird er müde sein seines Irrweges und sich heben lassen auf Meine Schultern, einmal wird auch er folgen willig dem guten Hirten, Seiner Stimme Klang wird ihn locken.... er wird sie erkennen als des Vaters Stimme und Mir folgen, und Ich werde ihn führen ins Vaterhaus und ihm ein Mahl bereiten aus Freude, daß Ich wiedergefunden habe, was verloren war....

Amen

Gott ist die Liebe

Gottes Wesen ist Liebe....

B.D. Nr. 5511

19. Oktober 1952

Eure Liebe will Ich gewinnen, weil Ich euch dann ganz gewonnen habe für ewig.... Lieben aber werdet ihr erst ein Wesen, Das ihr kennet und erkennen lernet als liebenswert, Das euch vollkommen erscheint und Das Sich Selbst euch in Liebe zuneigt. Und darum suche Ich euch ein rechtes Bild von Mir zu vermitteln, Ich suche in euch den Glauben zu erwecken an Meine übergroße Liebe zu euch, Ich suche euch Aufklärung zu geben darüber, daß ihr einst ausgegangen seid von Mir, daß Ich also euer Schöpfer und Vater bin von Ewigkeit. Ich suche euch Erkenntnis zu vermitteln, um nun auch euren Willen anzuregen, dieser Erkenntnis gemäß zu handeln und zu streben, denn ohne ein bestimmtes Wissen könnet ihr nicht selbst tätig werden. Erst das Wissen um euren Ausgang und euer Ziel bestimmt euren Willen und eure Gedanken. Ich aber will nicht nur anerkannt werden als Das, Was Ich bin, sondern geliebt.... Der Gehorsam aus einem Pflichtgefühl heraus genügt Mir nicht, weil erst der Zusammenschluß in Liebe Seligkeiten auslöst und Ich darum stets und ständig um eure Liebe werbe. Erkennet ihr Mich nun in Meiner Vollkommenheit, die Liebe, Weisheit, Macht, Barmherzigkeit, Geduld, Gerechtigkeit in höchstem Maße bedeutet, so wird auch in euch die Liebe zu Mir aufflammen, denn als selbst einstmals göttliche Wesen sind alle diese Eigenschaften in euch, wenn auch noch ungelöst, da ihr sie in freiem Willen zurückdrängt durch euren einstigen Sündenfall. Wird euch aber die Erkenntnis vermittelt, ein Wissen, das euch Aufschluß gibt über euer eigentliches Verhältnis zu Mir, eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, so lernet ihr auch Mich erkennen als **Gott**.... sowie aber die Liebe in euch aufflammet, erkennet ihr Mich als **Vater**, und ihr kommet Mir von selbst mit großem Verlangen entgegen. Und diese Liebe will Ich gewinnen, um euch mit Meiner unendlichen Liebe beglücken zu können auf ewig. Darum lasse Ich keinen Menschen auf Erden aus und trete einem jeden nahe.... Ich will die Gedanken hinlenken auf Den, Dem er das Sein verdankt, und Ich will dann mit Meiner Liebe einwirken auf sein Denken und Wollen, Ich will ihn zu Mir ziehen und doch seinen freien Willen nicht antasten. Und so rede Ich zu ihm, und Mein Wort soll ihm Erkenntnis bringen, so er Mich nur willig anhöret. Mein Wort lehret ihn Liebe zu Mir und zum Nächsten. Die Liebe zu Mir kann er oft nicht aufbringen, solange er Mich noch nicht recht kennt; den Nächsten aber kennet er, und diesem soll er seine Liebe schenken.... Dazu will Ich ihn anregen, und so er dieser Meiner Anregung Folge leistet, kommt die Liebe zu Mir von selbst, denn dann fühlet er Mich, Den er noch nicht recht erkannte, schon in sich, sein Denken wird klar und der Wahrheit entsprechend sein als Folge der Liebe zum Nächsten, und durch rechtes Denken wird er nun auch ein rechtes Bild gewinnen von Mir und sich Mir ohne Widerstreben zuwenden, er wird reifen an Erkenntnis und also auch reifen in der Liebe.... Und Ich habe ihn nun gewonnen für Mich, denn wer Mich einmal erkannt hat, der lässt Mich nicht mehr, wie auch Ich den nicht aufgebe, der Mir von selbst einen Schritt entgegengekommen ist.... Ich sehne Mich nach der Liebe Meiner Kinder und lasse ewiglich nicht nach, um sie zu werben, denn die Vaterliebe will schenken, die Vaterliebe will unausgesetzt beglücken, sie muß aber Erwiderung finden, um als Beglückung empfunden zu werden.

Amen

Erkennen der Liebe Gottes in der Schöpfung....

B.D. Nr. 6393

6. November 1955

Kein Mensch kennt die Allgewalt göttlicher Liebe.... kein Mensch begreift ihre Fülle und demnach auch nicht die Kraft und Macht Gottes, doch sie kommt ständig zum Ausdruck in Seiner Schöpfung, die unendliche Liebe, Weisheit und Allmacht beweiset. Darum müßte euch

Menschen die Schöpfung allein schon ehrfürchtig Dessen gedenken lassen, Der sie erstehen ließ.... Und ihr müßtet in tiefster Demut aufblicken zu Ihm.... Ihr aber gehet zumeist gedankenlos an allem vorüber, was euch ein Gegenwertszeichen Gottes sein sollte.... Ihr nehmet alles mit einer Selbstverständlichkeit in Augenschein, was als größtes Wunder gewertet werden müßte, und darum bleibt euch die Liebe und Weisheit Gottes verborgen, und euer Glaube an Gott ist leblos. Doch Seine Liebe ist so unendlich, daß sie auch wirkt trotz eurer Gleichgültigkeit, daß sie ständig neue Schöpfungen erstehen läset, denn einmal werdet ihr es erkennen, was Seinem schöpferischen Wirken zugrunde liegt.... Und dann werdet ihr erbeben bei dem Gedanken, die göttliche Liebe nicht erkannt und bewertet zu haben, als ihr als Menschen noch auf Erden weiltet.... Denn die Liebe Gottes erkennen und sich ihr hingeben bedeutet, selbst liebeerfüllt wirken zu können und aller Fehler und Mangelhaftigkeit ledig zu werden.... Die göttliche Liebe äußert sich darum so offensichtlich in der Schöpfung, damit sie von euch Menschen erkannt werde und ihr euch nun von ihr freiwillig durchstrahlen lasset. Göttliche Liebe in Empfang nehmen ist gleich der Umwandlung eines geschwächten Wesens zur Stärke. Von der Kraft Gottes müsset ihr durchstrahlt werden, um selbst kraftvoll sein zu können, und diese Kraft ist die Liebe Gottes, die euch Menschen unaufhörlich zieht und nur eure Bereitwilligkeit fordert, euch ziehen zu lassen von ihr. Seid ihr euch nun vorerst bewußt, daß der Schöpfer Seine Liebe euch beweisen wollte durch alles, was Er entstehen ließ, dann muß auch in euch selbst die Liebe zu Ihm aufflammen, und dann flutet auch Sein göttlicher Liebekraftstrom ein in euer Herz, und ihr steiget zur Höhe.... Ihr sollet nur Gott liebenlernen, was ihr wohl könnet, wenn ihr Seine Schöpfungen betrachtet, die Seine Liebe und Seine Weisheit beweisen.... Darum sollt ihr nicht geschlossenen Auges durch die Welt gehen, ihr sollet das betrachten, was **nicht** Menschenwille zuwege brachte, was hervorgegangen ist aus der Kraft eines Schaffenden, Den ihr nicht sehen, aber doch erkennen könnet, Der nichts ohne Sinn und Zweck erstehen ließ und darum voller Weisheit sein muß.... und Der die Schöpfung **für euch** erstehen ließ, weil Er euch unendlich liebt.... Ihr könnet zwar nicht um den Anlaß der Schöpfung und euer eigenes Verhältnis dazu wissen, solange ihr gedankenlos alles um euch betrachtet, doch ihr könnet zu jenem Wissen gelangen, sowie ihr nur nachdenket und mit dem Schöpfer eine Bindung eingehet. Wenn ihr lernet, Ihn zu lieben, und euch Ihm anvertraut in der Anerkennung Seiner Macht und Kraft, im Bewußtsein Seiner übergroßen Liebe.... Dann werdet ihr von Ihm betreut und versorgt mit allem, was euch mangelt.... Ihr werdet Licht empfangen, d.h. zur Erkenntnis gelangen über euch selbst und über euer Ziel.... Und ihr werdet alles mit anderen Augen betrachten lernen, weil ihr euch selbst der Liebe Gottes öffnet, die nun in euch wirken kann. Und ihr werdet selbst erfüllt sein von Liebe, weil die Liebe Gottes eine Kraft ist, die lebendig macht, und leben auch lieben heißt.... Sein Leben strömt in euch über, die ihr Seine Liebe entgegennehmet.... Und ihr müsset selbst lebendig werden und Liebe in euch entzünden, sowie ihr mit Ihm Verbindung habt. An Seiner Liebeflamme entzündet sich das Liebelicht, und es wird ewig nicht mehr verlöschen. Und Gottes Liebe wird euch verfolgen, und ob ihr noch so tief gesunken seid, ob ihr noch solange in Widerstand verharrt.... Sie gibt euch nicht auf, aber sie zwingt euch nicht. Doch um wie vieles seliger könnetet ihr sein, wenn ihr euch ohne Widerstand von Seiner Liebe durchstrahlen lasset.... Denn es ist euch möglich, Ihn und Seine Liebe zu erkennen, weil ihr inmitten einer Schöpfung lebt, die offenkundig beweiset Seine Liebe, Seine Weisheit und Seine Macht....

Amen

Gottes Liebe äußerte sich im Erlösungswerk....

B.D. Nr. 7575

12. April 1960

Euch alle berührt Meine Liebe, die nie von euch gelassen hat und die euch folgen wird, auch wenn ihr sie zurückweiset.... die euch gelten wird bis in alle Ewigkeit und daher auch nicht eher ruhet, bis ihr wieder Mein geworden seid. Und Ich habe euch allen den Beweis geliefert von Meiner großen Liebe und Barmherzigkeit, als Ich für euch gelitten habe und gestorben bin am Kreuz.... Denn dieses größte Liebewerk brachte Mir das Verlorene zurück, wenngleich es im Willen Meines Geschöpfes selbst liegt, ob es zu Mir zurückkehren will. Einmal aber wird jedes Wesen das Verlangen haben, zu Mir zurückzukehren, einmal werde auch Ich die Liebe Meiner Geschöpfe besitzen, und das Geschöpf

wird selig sein gleich Mir, daß es den Vater, wie Ich Mein Kind, gefunden hat.... Aber das Erlösungswerk war dazu nötig, es mußte Meine Liebe in höchste Aktion treten, es mußte die Liebe unsäglich leiden, weil nur dadurch die große Schuld getilgt werden konnte, die euch, Meine Geschöpfe, von Mir, eurem Schöpfer und Vater, trennte. Es mußte die große Schuld bezahlt werden, und das hat Meine Liebe getan.... Sie hat **für euch** gelitten, und Sie ist am Kreuz gestorben **für euch**. Und ihr Menschen solltet teilnehmen an diesem Erbarmungswerk, und darum hat es ein Mensch vollbracht auf Erden, in Dem Ich Selbst Aufenthalt nahm.... Und dieser Mensch war Jesus, Mein eingeborener Sohn, Den Ich von oben hinabsandte zur Erde, auf daß Er die Menschen retten sollte aus ihrer Not.... Er war aus Meiner Schöpferkraft hervorgegangen, und Seine Liebe zu Mir war unermeßlich.... die Liebe zu Seinen gefallenen Brüdern gleichfalls und diese trieb Ihn an zu dem Erbarmungswerk, weil Er die Not der Mitmenschen kannte, weil Er wußte, daß sie nicht selig werden konnten, solange sie mit der Urschuld belastet waren, die ihnen den Weg ins Lichtreich verschlossen hielt. Die Schuld der Menschen war riesengroß, und Ich mußte um der Gerechtigkeit willen Genugtuung dafür erhalten.... Diese zu leisten, erbot Sich der Mensch Jesus aus übergroßer Liebe und Ich nahm das Angebot an, weil Ich der Liebe nicht wehren wollte und konnte, denn was die Liebe tut, ist immer recht vor Mir und Meinen Augen. Der Mensch Jesus ging über die Erde, und Sein Leben war Liebe, die Er ständig erhöhte, die Ihn voll und ganz erfüllte und die darum den Menschen Jesus vollkommen vergöttlichte, denn die **Liebe ist Gott**.... Dieses Geheimnis werdet ihr Menschen niemals lüften können, und doch kann es euch nur so verständlich gemacht werden, daß Ich die Ewige Liebe bin und Mich voll und ganz im Menschen Jesus barg.... Es war nur noch die Außenhülle menschlich, Sein ganzes Wesen aber war Gott, denn es war **Liebe**, und die **Liebe ist Gott**. Es hat nun die Liebe den Menschen Jesus bewogen, zu leiden und zu sterben am Kreuz, um die Menschen zu erlösen. Ein solches Maß von Leiden, wie Jesus es erduldet hat, konnte nur die **Liebe** auf Sich nehmen, weil die Liebe Kraft ist und den Menschen Jesus dazu befähigte, auszuhalten bis zum Ende, ohne zuvor schon zu erliegen. Und Jesus wußte um dieses Maß von Leiden schon lange zuvor, und Er hat daher auch einen überaus leidvollen Erdengang zurückgelegt, immer im Bewußtsein der Zeit, die vor Ihm lag.... Er fürchtete oft, zu versagen und das Werk der Erlösung nicht zur Ausführung bringen zu können, doch die Liebe gab Ihm immer wieder neue Kraft.... Denn Meine Liebe galt allen Meinen Geschöpfen, die abgefallen waren von Mir, und diese Liebe opferte Sich auf für alle Meine Geschöpfe. Ihr Menschen werdet das Geheimnis Meiner Menschwerdung niemals restlos ergründen können, bevor sich nicht euer Wesen wieder völlig gewandelt hat zur Liebe, wie ihr waret im Anbeginn. Aber Ich versuche, es euch verständlich zu machen, auf daß ihr glauben lernet, daß Er und Ich eins waren, daß ihr zu Mir rufet, wenn ihr Jesus Christus anrufet.... Denn es geht um die Anerkennung Meiner Selbst, Den ihr einstens **nicht** anerkennen wolltet, weil Ich euch nicht schaubar war.... Nun sollet ihr in dem schaubaren Heiland Jesus Christus Mich erkennen und anerkennen, und dann erst werdet ihr wieder zurückkehren zu Mir, von Dem ihr ausgegangen seid. Und darum verfolgt euch Meine Liebe, bis zu dieser Rückkehr.... Ich lasse nicht von euch und ruhe nicht eher, bis ihr Mich anerkennet und Meine Liebe erwidert.... Meine Liebe wird euch immer wieder berühren, sie wird euch anstrahlen immer und immer wieder, bis ihr euch Meiner Anstrahlung öffnet und dann wieder heimfindet ins Vaterhaus und ewig selig seid....

Amen

Gottes Vaterliebe

Gottes endlose Vaterliebe....

B.D. Nr. 7353

3. Mai 1959

Es trägt euch Meine Liebe über alles hinweg, wenn ihr nur Mir euch anvertraut und von selbst nichts mehr wollet als nur, daß **Mein** Wille erfüllt werde.... Denn Meine Liebe zu euch ist unermeßlich, und würdet ihr euch von dem Grade Meiner Liebe einen Begriff machen können, wahrlich, ihr hättet keine Not und keine Sorge mehr, weil ihr es wüßtet, daß Ich über euch Meine Hände halte und euch schütze und segne. Aber eure bangen Zweifel halten Mich von euch fern, so daß Meine Liebe nicht mehr mit aller Kraft wirken kann. Und Ich muß das zulassen, will Ich euren Willen nicht beschneiden, der selbst sich richten muß zu Mir in aller Freiheit.... Und ob Ich euch das auch immer wieder sage, daß Ich euch liebe mit aller Glut und daß ihr darum nichts zu fürchten brauchet.... ihr müsset von selbst diese Worte in euch bewegen, und dann erst können sie ihre Wirkung auf euch ausstrahlen, und wahrlich zu eurer Seligkeit.... Einen Vater sollet ihr euch vorstellen, Der Seine Kinder treulich an der Hand führt und nicht dulden wird, daß sich ihnen Gefahren nahen. Die Liebe eines Vaters ist wahrlich selbstlos und will nur das Kind beglücken, aber es muß sich das Kind auch ohne Furcht an den Vater anschmiegen, es darf sich nicht von Ihm entfernen und eigene Wege gehen wollen; es muß hören, wenn der Vater es rufet, und es muß tun, was der Vater von ihm verlangt. Und das sollet auch ihr tun, indem ihr Meine Gebote erfüllt, die Ich euch nur deshalb gegeben habe, um euch unaussprechlich beglücken zu können. Erfüllt ihr Meine Gebote der Gottes- und der Nächstenliebe, dann bereitet ihr auch Mir große Freude, denn dann kehret ihr freiwillig zu Mir zurück, ihr erfasset freiwillig Meine Hand und lasset euch führen auf eurem ferneren Lebenswege. Und von Stund an seid ihr auch ledig jeder Not und Sorge, weil Ich diese übernehme für euch, weil Ich alles für euch erledige, weil Meine Macht und Stärke euch über alles hinweghebt, was euch als Hindernis erscheint auf dem Wege nach oben. Versetzet euch nur oft und innig in den Gedanken, daß Ich euch an der Hand halte und über euch wache.... daß Ich euch liebe und um euer Ausreifen besorgt bin.... daß Ich euch nicht Meinem Gegner überlasse, sowie ihr euch freiwillig Mir zuwendet.... Suchet immer tiefer einzudringen in das Wesen Meiner Gottheit, Die in Sich Liebe ist.... Und ihr werdet es immer mehr empfinden, daß ein Gott der Liebe nicht euer Unglück will, es euch also fernhalten wird, wenn ihr euch nur an Ihn anlehnet.... wenn ihr nur an Meiner Hand geht, die Ich immer euch entgegenstrecke, wenn ihr allein wandelt. Meine Blicke sind unverwandt auf euch gerichtet und erkennen jede Gefahr.... Glaubet ihr wohl, daß Meine Liebe euch in solchen Gefahren ungeschützt läßt? Glaubet ihr, daß Ich euch allein wandeln lasse, auch wenn ihr es wolltet? Ich folge euch, weil Ich euch und eure Herzen kenne und weil Ich weiß, daß ihr Mir angehöret durch euren Willen. Aber ihr werdet bedrängt und belastet sein, solange ihr allein gehet, ohne Mich an der Hand zu fassen, und ihr werdet in Nöte kommen, auf daß ihr Meiner gedenken sollet und rufen nach Mir.... Und Ich werde bei euch sein in jeder Not des Leibes und der Seele, denn Meine Liebe ist ständig in eurer Nähe und harret nur eures Rufes, um euch wieder zur Seite zu gehen und euch in sicheren Schutz zu nehmen, in dem ihr nun auch euch geborgen wisset, weil ihr bewußt nun neben Mir gehet. Und dieses Bewußtsein Meiner Gegenwart sollet ihr nicht verlieren.... Immer wieder sollen eure Gedanken zu Mir hingewandt sein, und immer wieder sollet ihr Dessen gedenken, Der euch mit nimmermüder Liebe und Geduld folgt, Der euch ganz besitzen will, Dem ihr euch hingeben sollet mit vollstem Vertrauen, daß Er euch herausführt aus aller Not....

Amen

Eine unendliche Geduld muß Ich euch Menschen gegenüber haben, denn ihr lohnet Meine große Liebe zu euch nicht in der Weise, daß ihr nach Meinem Willen lebet.... Ihr widersetzt euch ständig Meiner ewigen Ordnung, ihr verstößet gegen Meine Gebote der Liebe, ihr tut nichts, euch Mein Wohlgefallen zu erwerben. Ihr lebet völlig verkehrt auf dieser Erde, ihr nützt das kurze Erdenleben nicht aus, um euch zu wandeln, und ihr seid ständig dem zu Willen, der Mein Gegner ist.... Und wollte Ich Gerechtigkeit walten lassen, dann müßte Ich euch eurem Schicksal überlassen, das ihr freiwillig gewählt habt.... Aber Meine Liebe ist unendlich und so auch Meine Geduld mit euch, die ihr unglückselig seid und ewig bleiben würdet, wenn nicht Meine Liebe und Geduld sich eurer erbarmte und also die Zeit nicht ansieht, da ihr Mir Widerstand leistet. Darum lasse Ich euer Treiben zu und vernichte euch nicht, denn ihr seid Mein Anteil.... Meine Liebe hat euch erschaffen, und Meine Liebe wird euch auch ewiglich nicht mehr vergehen lassen.... Und was Mir in einer Erlösungsperiode nicht gelingt, weil euer freier Wille ausschlaggebend ist, das wird Mir einmal aber doch gelingen, denn in Meiner Geduld schaffe Ich immer wieder neue Ausreifungsmöglichkeiten für euch, und ob ihr noch so verworfen seid.... ob ihr Meinem Gegner noch ergeben seid mit allen Sinnen, Ich zürne nicht, sondern ihr erbarmet Mich nur, Ich sehe nur eure Schwäche und Unfähigkeit, aus eigener Kraft euch frei zu machen von jenem, und Ich komme euch zu Hilfe.... Nur kann Ich euch nicht **wider** euren Willen ihm entreißen, aber Ich lasse nicht nach, auf diesen Willen einzuwirken, ohne Zwang anzuwenden. Und es ist dies ein Vorhaben, das größte Geduld und Ausdauer erfordert.... Oft zwar stellet ihr Meine Liebe und Geduld auf eine harte Probe, doch Ich bin die Liebe Selbst, Ich kann euch nicht verdammen, weil ihr Mein seid und weil euch noch allzusehr die Gegenkraft zu Widersprüchen bestimmt, denn Mein Gegner überlässt euch nicht kampflos Mir, und seinem Einfluß erliegt ihr darum noch zu leicht. Wohl brauchtet ihr nicht in die Tiefe zu stürzen, denn einstmals besaßt ihr Kraft und auch Licht, d.h. Erkenntnis, und ihr wandtet euch freiwillig von Mir ab.... Und diese Sünde lastet auf euch, aber auch diese große Sünde hat Meine Liebe zu euch nicht verringert, aber sie ist die Ursache eurer nunmehrigen Unglückseligkeit.... sie ist der Grund eurer Schwäche.... Und darum brachte Ich euch erstmalig Erlösung von dieser Schuld.... die aber wieder euren freien Willen erfordert. Unerlöst könnet ihr niemals wieder zu Mir zurückkehren, doch Mein Gegner hat jegliche Macht über euch verloren, sowie ihr **selbst** nur frei werden wollet und Den anrufet, Der euch erlöst hat: Jesus Christus, Der für euch gestorben ist am Kreuz.... Aber solange ihr Diesen ablehnet, bleibt ihr in der Gewalt des Gegners.... Darum ist dessen Sinn unentwegt darauf gerichtet, das Erlösungswerk Jesu Christi euch Menschen als unglaubwürdig hinzustellen, Ihn Selbst zu leugnen, also euch zu hindern, zu Ihm den Weg zu nehmen.... Und ihr Menschen folget willig seinem Einfluß, ihr trotzet Mir durch euer Verhalten, ihr fügt der großen einstigen Sünde stets mehr Sünden hinzu, weil ihr völlig wider Meine Ordnung von Ewigkeit lebt, weil ihr die Liebegebote mißachtet, die euch der Mensch Jesus lehrte, um euch zu helfen aus der Tiefe zur Höhe.... Solange ihr Jesus Christus und Sein Erlösungswerk ablehnet, ist auch kein Wille in euch, umzukehren und den Weg zu Mir einzuschlagen, und Ich kann trotz größter Liebe und Geduld euch nicht aus der Tiefe erretten.... eben weil ihr Mich nicht anrufet in Jesus Christus.... Dennoch gebe Ich euch nicht auf, und ob auch ewige Zeiten vergehen, denn Ich vergelte nicht Böses mit Bösem, Ich schlage nicht das Gefallene mit ewiger Finsternis, Ich verdamme nicht, sondern suche zu erlösen.... Ich will das Unglückselige beseligen, Ich will Licht und Kraft austeilen denen, die schwach sind und verfinsterten Geistes, Ich will befreien, die gebunden sind.... Doch wann dies möglich ist, das bestimmt ihr selbst.... Ihr könnet nicht gezwungen werden zur Liebe, zur Rückkehr zu Mir, darum werbe Ich mit unermüdlicher Geduld um eure Liebe, und Ich werde nie nachlassen, euch mit Meiner Liebe zu verfolgen, bis ihr einmal euch freiwillig von Meinem Gegner abwendet und den Weg nehmet zu Mir, bis Ich euch ziehen kann an Mein Herz, bis ihr jeglichen Widerstand aufgegeben habt und Mein sein und bleiben wollet auf ewig....

Amen

Lasset euch von Mir beschenken, denn Meine Liebe zu euch ist über groß und will immer nur geben und beglücken. Und Ich fordere nichts weiter von euch als ein geöffnetes Herz, d.h. euren Willen, von Mir Liebegaben entgegenzunehmen. Dann aber werdet ihr reichlich bedacht werden, Ich werde euch geistig und irdisch bedenken.... alles, was ihr benötigt für Leib und Seele, wird euch zugehen, auf daß ihr euren Erdenweg mit dem Erfolg zurücklegen könnet, geistig ausgereift zu sein und mit Mir den Zusammenschluß gefunden zu haben.... was Zweck und Ziel eures Daseins auf Erden ist. Lasset euch beschenken von Mir.... In Fülle will Ich Meine Gnaden ausschütten über euch, weil ihr schwach und hilfsbedürftig seid und weil ihr ohne Meine Hilfe nicht zur Höhe gelangen könnet. Ich aber will, daß ihr die Höhe erreichtet, Ich will, daß ihr wieder werdet, was ihr waret im Anbeginn: vollkommene Wesen, die unaussprechlich selig sind.... Ihr seid Mein Anteil, und darum sollt ihr auch verbunden sein mit Mir. Noch aber haltet ihr euch von Mir entfernt, es sei denn, ihr öffnet Mir freiwillig euer Herz und begehret, daß Ich Selbst Besitz nehme von euch.... Dieser Wille, dieses Verlangen, muß in euch rege werden, und dazu benötigt ihr Kraft und Gnade, denn ihr seid noch schwache Wesen, und ihr befindet euch noch in der Gewalt Meines Gegners, solange ihr euch noch nicht bewußt Mir angeschlossen habt durch euren Willen.... Und darum ist Meine Liebe ständig bemüht, euch so gegenüberzutreten, daß ihr euch von ihr berühren lasset.... oder auch, Ich schenke euch ständig Liebegaben, auf daß ihr euch dem Geber zuwenden sollet, denn erst dann sind diese Liebegaben für euch von Wert. Ich liebe euch und Ich will nur, daß ihr Meine Liebe fühlet, wozu aber ein Öffnen eures Herzens nötig ist, eine innere Bereitwilligkeit, Meine Liebestrahlung in Empfang zu nehmen. Und diese beweiset ihr Mir, wenn ihr an Mich denkt.... wenn ihr eines Gottes und Schöpfers gedenkt, von Dem ihr selbst ausgegangen seid. Dann ist schon euer Wille zu Mir gerichtet, und Ich nütze jede solche Gelegenheit, euch dann Liebegaben zu übermitteln, in welcher Form dies auch sei.... Ich bringe euch Mein Wort nahe, Ich schüre in euch das Verlangen nach der Bindung mit Dem, Den ihr als euren Schöpfer anerkennt, und Ich gebe euch gedanklich Aufklärung oder leite euch Schriften zu, die der Wahrheit entsprechen, oder Ich bringe euch mit Menschen zusammen, mit denen ihr geistige Gespräche führen könnet.... Ich nehme Mich eines jeden einzelnen an und möchte in dessen Herzen Liebe einstrahlen, auf daß diese Liebe Erwiderung finde und ihr nun bewußt den Zusammenschluß anstrebet mit Mir, Der Ich die Ewige Liebe bin. Denn Ich will Mich ständig verschenken, Ich will ständig euch, Meine Geschöpfe, beglücken, weil Ich auch ständig eure Gegenliebe gewinnen will, die wieder das Urverhältnis herstellt, das ewige Glückseligkeit bedeutet. Und ihr könnet dessen gewiß sein, daß Meine Liebe euch niemals aufgibt, daß sie euch verfolgt, auch wenn ihr euch noch fernhaltet von Mir.... Ich werde nicht eher ruhen, bis Ich auch eure Liebe gewonnen habe, denn erst die erwiderte Liebe beglückt.... Meine Liebe zu euch aber höret nimmer auf, weil ihr aus Meiner Liebe hervorgegangen seid.... Und darum werde Ich auch niemals aufhören, Mich euch zu verschenken.... Ich werde niemals aufhören, eure Rückkehr zu Mir zu fordern.... Ich werde ständig eure Herzen anrühren, und ob ihr euch auch noch verschließet.... einmal wird Meine Liebekraft durchbrechen, ihr werdet euch freiwillig ihr ergeben, ihr werdet Mir zudrängen in Liebe, und die Seligkeit des Empfangens und Gebens wird kein Ende nehmen.... Denn Meine Urssubstanz ist **Liebe**, und auch ihr werdet wieder in euren Urzustand zurückkehren, weil Ich euch nicht aufgebe, weil Ich euch ständig mit Meiner Liebe verfolge, bis ihr Mein geworden seid und bleibet auf ewig....

Amen

Gottes Fürsorge um das Geringste - Niedrigste....

B.D. Nr. 5946

1. Mai 1954

Wie oft zweifeln Menschen daran, daß Ich Mich des Niedrigsten und Kleinsten annehme, daß Ich das Schicksal eines jeden Menschen in der Hand halte, wenngleich er auf Erden eine untergeordnete Rolle spielt, wenngleich er unscheinbar dahingeht, schwach und gebrechlich am Körper und am Geist.... Wie oft höre Ich die Worte: Gott soll Sich um einen jeden einzelnen kümmern?.... Ihr Menschen machet euch keine rechte Vorstellung von Mir, so ihr diese Gedanken in euch aufkommen lasset.... Ihr leget immer den gleichen Maßstab an wie bei euch selbst, wo nur das Große, Gewaltige, Erhabene euch beachtlich dünktet, das Kleine, Niedrige aber von euch verachtet wird so lange, bis ihr auch da etwas findet, was euch wertvoll scheint. Ihr urteilet nach dem Äußersten, ihr urteilet nach menschlichem Ermessen.... Ich aber weiß, wie wertvoll jede einzelne Seele ist.... und wenn Ich euch sage, daß der Mensch der Mittelpunkt der ganzen Schöpfung ist, daß für ihn allein die Schöpfung erstanden ist.... daß jede Seele ihren Anfang hatte in Mir und daß die Entwicklung dieser Seele zur einstigen Höhe, zur Vollkommenheit, Mich veranlaßt hatte zum Erschaffen der irdischen Welt, weil ihr in dieser Welt alle Möglichkeiten geboten werden, die einstige Höhe wiederzuerreichen.... dann werdet ihr es auch verstehen, daß Ich Mich zu dem winzigsten Geschöpf herniederneige, um ihm aufzuhelfen aus der Tiefe.... daß Mir nichts zu gering ist, weil es Mein Anteil ist, weil es Funken Meiner Selbst in sich birgt, die wieder mit dem Feuer der ewigen Liebe sich vereinigen sollen.... Zudem ist wohl **euer** Fassungsvermögen begrenzt, nicht aber das **Meine**.... Ich kenne keine Begrenzung, weder in Meiner Kraft und Macht noch in Meiner Liebe und Erbarmung.... Ich kenne keine Begrenzung Meiner Gedanken und Meines Erkennens, Ich weiß um alles, sehe und höre alles, und die armseligste Kreatur kann sich betreut wissen von Mir.... Um wie vieles mehr der Mensch, dessen Seele Ich wieder besitzen möchte, die sich einst freiwillig von Mir trennte.... Daß diese Seelen in ganz vielfältigen und ganz voneinander abweichenden Lagen stehen, daß ihnen ganz unterschiedliche Schicksalswege vorgezeichnet sind, das erkannte Meine unübertreffliche Weisheit als für jede einzelne Seele Erfolg-eintragend, wird aber niemals den Grad Meiner Liebe für jene Seelen kennzeichnen, weshalb der Gedanke irrig ist, daß sie für Mich zu **gering** seien, um von Meiner Liebe und Fürsorge bedacht zu werden.... weshalb auch einem **jeden** Menschen die Gnade des Gebetes zur Verfügung steht, das die Verbindung auch des armseligsten Menschen mit Mir herstellt und ihm auch Erhörung seiner Bitten sichert. **Diese** Verbindung kann und soll jeder Mensch herstellen mit Mir, weil dann die Seele ganz ungeachtet ihrer Außenform, ihrer irdisch niedrigen und erbärmlichen Lebenslage sich entwickelt zur Höhe und auch **weit eher** ihr Ziel erreichen kann.... die einstige Vollkommenheit.... als ein Mensch, der in der Welt groß und erhaben ist und die Verbindung mit Mir **nicht** herstellt, weil ihm der Glaube mangelt an Sinn und Zweck des Erdenlebens und seine damit verbundene Erdenaufgabe. Ich weiß es wahrlich, was einer Seele zum Besten dienet, und Ich lasse keine einzige Seele aus Meinen Augen.... Ich lenke und leite sie wahrlich recht, so daß eine **jede** Seele zum Ziel gelangen kann, wenn es nur ihr Wille ist.... Und dieser Wille bleibt frei und ist nicht abhängig von der Lebenslage des einzelnen Menschen.... Meine Liebe und Gnade aber erfahren alle Meine Geschöpfe ohne Unterschied, und auch der winzigsten Kreatur gedenke Ich, auf daß sie den Weg zur Höhe finde....

Amen

Vertrauet auf Meine Hilfe in jeder irdischen und geistigen Not, und wendet euch nur mit allen euren Anliegen an Mich, euren Vater von Ewigkeit, Der immer bereit ist, Seinen Kindern beizustehen, und Den ihr niemals vergeblich anrufen werdet.... so ihr nur Mir voll vertrauet. Es treten alle irdischen Geschehnisse so an euch heran, wie sie euch dienlich sind zu eurer Aufwärtsentwicklung.... Und mag es euch auch scheinen, als geratet ihr in Not und Bedrängnis.... ihr selbst könnet diese von euch abwenden, wenn ihr euch nur gläubig an Mich haltet, wenn ihr Mich bittet, daß Ich alle Sorgen auf Mich nehme.... und Ich werde es tun, denn es will der Vater die Liebe Seines Kindes gewinnen, und Er wird ihm daher auch nur immer Liebe schenken.... Jeder geistiger gerichtete Gedanke garantiert euch auch Meine Hilfe, denn Ich habe euch die Verheißung gegeben: "Suchet zuerst das Reich Gottes.... alles andere wird euch hinzugegeben werden...." Und so ihr nun das Ausreifen eurer Seele **vordringlich** beachtet, so ihr eure Gedanken Mir und dem geistigen Reich zuwendet, werden die irdischen Nöte euch nicht so berühren, weil Ich Selbst sie von euch nehme. Meine Verheißung erfüllt sich, dessen könnet ihr gewiß sein.... Ich verlange von euch, daß ihr mehr eurer Seele als des Körpers achtet.... Ich verlange, daß ihr die Bindung suchet mit Mir und Meinem Reich, und Ich übernehme dann die Sorgen, die euch irdisch belasten, Ich regle alles und immer so, daß es euch zum Nutzen gereichert. Aber ihr müsset Mir vertrauen, ihr dürft euch nicht von irdischen Nöten niederdrücken lassen, ihr müsset alles nur ergeben Mir überlassen, und wahrlich, ihr werdet euch glücklich preisen können, denn besser wie Ich kann niemand für euch sorgen, weil Ich um alles weiß, was ihr benötigt, und weil Ich euch auch beschenken will, die ihr Mir dienet, die ihr willig seid, Mein eigen genannt zu werden.... ihr, die ihr denkt an Mich und Mich im Herzen trage. Wem sollte sonst Meine Verheißung gelten, wenn nicht euch, die ihr den **Willen** habt, Mir zum Wohlgefallen zu leben? Und so ihr also nun ein Anliegen habt, sei es irdisch oder geistig, so kommet vertrauensvoll zu Mir und unterbreitet es Mir.... Und wahrlich, Ich werde euch bedenken euren Bitten gemäß, denn Mir ist nichts unmöglich, und Meine Liebe zu euch ist übergroß.... Doch rechnet auch damit, daß sich bald große Änderungen ergeben, die um der gesamten Menschheit willen unerlässlich sind. Doch auch dann führe Ich die Meinen hindurch, und ihr werdet Meine Macht erfahren sowie auch Meine Liebe, die deutlich erkennbar sein wird bei den Meinen.... Denn sie werden haben, was sie brauchen, und Meine Kraft wird ihnen zufließen, so daß sie nichts zu schwer empfinden, auch wenn sie von Schicksalsschlägen betroffen werden.... immer werden sie Meine Nähe spüren und im festen Glauben sich Mir hingeben, und immer werden sie herausgeführt werden aus jeglicher Not. Nur sorget dafür, daß euer Glaube sich festige, schließt euch immer inniger an Mich an und haltet mit Mir stille Zwiesprache, und ihr werdet daraus viel Kraft schöpfen und dann auch nichts mehr tun ohne Mich, ihr werdet Mich immer bei euch sein lassen, ihr werdet Meine Gegenwart euch sichern durch inniges Gebet und Liebewirken. Und in dieser innigen Verbindung werdet ihr Mir auch vertrauensvoll alles unterbreiten, was euch drückt, und gewiß sein, daß Ich alle Sorgen von euch nehme, daß Ich sorge für euch und dies wahrlich besser tun kann, wie ein irdischer Vater für seine Kinder sorgt. Und um euch und euren Glauben zu erproben, werden auch immer wieder Sorgen und Nöte an euch herantreten; doch da ihr den Weg wisset, brauchet ihr ihn nur zu gehen.... ihr brauchet nur Mich anzurufen im Geist und in der Wahrheit.... und wahrlich, Ich werde euer Gebet erhören....

Amen

"Werft alle Sorgen auf Mich...."

Und Ich sage euch, es ist wahrlich besser, daß ihr zu Mir flüchtet im Gebet, als daß ihr ängstlich sorget, um die Bedürfnisse des Leibes zu decken. Denn nur Ich kann euch geben, was ihr benötigt, und nur Mein Wille ist ausschlaggebend, wieweit euer irdisches Sorgen euch Erfolg einträgt. So ihr aber betet, bestimmt ihr diesen Willen, euch Hilfe angedeihen zu lassen, und dann ist es die rechte Sorge, so ihr sie Mir überlasset. Ihr sollt zwar auf Erden eure Pflicht erfüllen, ihr sollt euer Amt ernst nehmen und den Platz ausfüllen, auf den ihr gestellt worden seid, doch jegliche ängstliche Sorge

um die Zukunft sollt ihr fallenlassen, denn könnet ihr sie euch selbst sichern? Wenn Mein Wille dagegen ist, sorget ihr umsonst, und wenn Mein Wille euch zukommen läßt, was ihr benötigt, so sei darum euer Bestreben, diesen Meinen Willen euch geneigt zu machen durch einen Mir wohlgefälligen Lebenswandel und Verbundenheit mit Mir. Vergesst nie, daß ihr einen liebenden Vater habt, Der Sich Seiner Kinder annimmt, und trachtet nur danach, als Sein Kind angenommen zu werden.... der Vater, der seine Kinder liebt, lässet sie nimmermehr leer ausgehen, sondern er wird alle ihre Bedürfnisse decken und den Kindern ein sorgenfreies Dasein zu bereiten suchen. Und so auch seid ihr als Meine Kinder stets in treuester Hut, und geistig und leiblich wird euch nichts mangeln. Doch eure Kindschaft müsset ihr Mir bezeugen, indem ihr innig betet zu Mir, eurem Vater von Ewigkeit. Sorget nicht ängstlich, sondern werfet alle eure Sorgen auf Mich, und Meine Vaterliebe wird sie von euch nehmen, eurem Glauben und eurem Lebenswandel gemäß. Und darum trachtet danach, daß ihr lebt nach Meinem Willen, und Mein Wille wird euch zugeneigt sein, Meine Liebe wird die Sorge um euer geistiges und irdisches Wohl übernehmen, und sorglos dürfet ihr euch Mir hingeben.... Wer aber ängstlich sorget, der gehöret noch der Welt an, er erkennt in Mir noch nicht den Vater, zu Dem er flüchten kann in jeder Not und Gefahr; er vertraut noch zu sehr auf seine eigene Kraft und ist darum immer wieder Enttäuschungen und neuen Nöten und Sorgen ausgesetzt, bis er sich erinnert Dessen, Der alle Sorge ihm nehmen kann, Der Seine Vaterliebe zum Ausdruck bringen will, doch in innigem Gebet darum angegangen werden will.... Und darum lasset alle irdischen Sorgen fallen, ihr, die ihr Meine Kinder sein wollet, und lasset Mich für euch sorgen.... Gedenket der Seele, achtet deren Not und suchet sie zu beheben.... Und Ich will euch führen durch irdische Nöte und Gefahren hindurch, auf daß ihr die Kraft des Glaubens verspüret und euch immer inniger an Mich anschließet. Denn ein starker Glaube vermag alle Not zu bannen....

Amen

Gottes Hilfe in der Not

Gottes Hilfe in jeglicher Not....

B.D. Nr. 5945

30. April 1954

Es ist keine Not so groß, daß Ich sie nicht beheben könnte; und es gibt keinen Feind, der stärker ist als Ich.... Darum tretet an Meine Seite und nehmet mit Mir zusammen den Kampf auf gegen den, der euch zu vernichten droht, und seid nicht eine Sekunde wankelmüfig, daß ihr zweifelt an Mir, daß Ich euch helfe. Denn wer nur mit Mir gehen will, für den bin Ich und bleibe Ich ein Retter aus aller Not. Was euch auch bedrückt.... sei es geistig oder irdisch.... kommet damit zu Mir und suchet nichts allein zu bewältigen, weil ihr in eurer Schwäche es nicht alleine schaffet, ihr aber bald verzaget und in immer größere Not geratet.... Wendet ihr euch aber sofort an Mich, ohne euch mit der euch bedrückenden Sorge erst auseinanderzusetzen, dann seid ihr schon dieser Sorge enthoben, denn was ihr Mir vollgläubig anvertraut, das erledige Ich euch auch für euch, und wahrlich so, daß ihr Meinen Beistand offensichtlich erkennet. Was aber heißt "vollgläubig"? Ihr kommet wohl zu Mir, doch zumeist nur fragenden und bangenden Herzens.... ihr kommet nicht zu Mir mit der Zuversicht, euren **Vater** um etwas zu bitten, Der euch sicher nichts abschlagen wird. Je zuversichtlicher ihr seid, je weniger ihr zweifelt an Meinem Hilfswillen und Meiner Macht, desto sicherer ist euch Meine Hilfe, denn Ich will euren Glauben, weil ein starker Glaube auch die Verbundenheit mit Mir beweiset und dann auch der Zweck jeder Not erreicht ist, daß ihr die Verbindung mit Mir herstellet in aller Innigkeit.... Rufet Mich an in der Not, kommet wie die Kinder zum Vater und tragt Ihm alle eure Nöte vor, und dann harret der Hilfe, die euch sicher zuteil wird, so ihr nur glaubet....

Amen

Trostworte.... Leiden - Krankheit.... Verbindung mit Gott....

B.D. Nr. 6124

2. Dezember 1954

Verlasset euch allzeit auf Mich, daß Ich euch führe auf rechten Wegen. Wenn es auch scheinet, als bestimmet ihr selbst euer Geschick, als könnet ihr durch euren Willen euer Erdenleben in andere Bahnen lenken.... solange ihr euch Mir verbindet, solange ihr mit Mir Kontakt zu haben begehrt, lenke Ich euch, und ihr führet nur Meinen Willen aus, den Ich gleichsam euch ins Herz lege, weil ihr dieses möglich macht durch euren Mir zugewandten Willen. Wer sich einmal Mir anschließt, wer in Verbindung stehen will mit Mir, der kann unbesorgt sein über sein fernes Schicksal.... denn dieses gestaltet sich so, daß seine Seele von allem Nutzen ziehen kann und auch wird, wenn sich der Mensch gläubig Mir anvertraut, wenn er sich Mir und Meiner Führung freiwillig unterstellt.... wenn er sein Leben **mit Mir** lebt, wenn er ständig Meiner gedenkt und Meine Liebe zu gewinnen bemüht ist.... Dann gehört ihm auch Meine ganze Liebe, die nur das Heil seiner Seele will, das in der Erlangung der ewigen Seligkeit besteht. Glaubet es Mir, daß ihr im Erdenleben nur dann kämpfen müsset, wenn ihr nicht freiwillig dienet.... Kampf also kann euch erspart bleiben, wenn ihr in dienender Nächstenliebe tätig seid.... doch Leiden und Krankheit können noch zur Läuterung der Seele beitragen, aber dennoch für euch erträglich sein, so ihr zu Mir eure Zuflucht nehmet.... Ich bin immer für euch da, in allen irdischen und geistigen Nöten, und Ich will es, daß ihr durch solche immer inniger euch an Mich anschließet, bis ihr so fest mit Mir verbunden seid, daß ich ständig neben euch wandeln kann und ihr ständig mit Mir Zwiesprache haltet.... daß ihr euch immer Meiner Gegenwart bewußt seid.... also nun ein Leben führet in und mit Mir.... Alles Erleben soll nur dazu beitragen, daß ihr euch unlösbar Mir verbindet, und dann wird euch auch nichts mehr schrecken oder beunruhigen, denn das Bewußtsein Meiner ständigen Nähe gibt euch Kraft und Sicherheit in allem, was ihr unternehmet.... Und euer

Wille wird der Meine sein, weil ihr euch voll und ganz Meinem Willen unterstellt und darum nur noch wollen, denken und handeln werdet, wie es gut ist vor Meinen Augen....

Amen

Liebevolle Vaterworte....

B.D. Nr. 3775

19. Mai 1946

In Meiner Obhut werdet ihr bleiben bis an euer Lebensende, und nichts soll euch darum schrecken, nichts ängstlich werden lassen und nichts unüberwindlich erscheinen, so ihr einmal den Glauben gewonnen habt an Meine Kraft, Liebe und Weisheit. Wer sollte euch schützen, wenn nicht Der, Der in Sich die Liebe ist?.... Der die Macht hat dazu und euch zu Sich ziehen will? Und also nehme Ich auch die irdische Not von euch, sowie ihr vollgläubig seid. Und darum fürchtet euch nicht. Traget alles mit Geduld und Ergebung in Meinen Willen und wisset, daß es nötig ist zu eurem Seelenheil, daß Ich aber euch nicht mehr auferlege, als ihr tragen könntet, und jederzeit euch helfend beistehe, so ihr allein nicht mehr Herr werdet eurer Lage. Daß Ich aber die Not nicht ganz von euch abwenden kann, ist auch nur in Meiner Liebe begründet, denn die Zeit bis zum Ende ist kurz, und Ich will euch, die ihr Mein seid, das ewige Leben in aller Herrlichkeit erschließen und eure Seelen daher läutern, daß sie reif werden für das geistige Reich. So ihr leidet, haltet euch nur Meine Liebe vor Augen, die unermeßlich ist und euch in der letzten Spanne eures Erdenlebens zur restlosen Freiwerdung verhelfen will.... Und ihr werdet alles leichter ertragen und Mich nur immer inniger lieben lernen, weil Meine Liebe euch mächtig zieht. Doch verlassen werde Ich euch ewiglich nicht.... Die Not von der Menschheit zu nehmen bedeutete restlosen Untergang für ewige Zeiten; Ich aber will noch retten, was sich Meiner liebevollen Hilfe nicht entzieht. Und ihr müsset diese Not miterleben, wenngleich ihr nicht im selben Maße derer bedürftet, doch sie wird sich segensreich auch für euch auswirken, und ihr werdet sie einst als eine besondere Gnade von Mir erkennen. Sowie ihr aber Mich nicht ausschaltet aus eurem Denken, wird auch die größte Not für euch erträglich sein, denn Mein Joch ist sanft, und Meine Bürde ist leicht.... Und Mein Wort ist Wahrheit.... So Ich Selbst euch Meine Hilfe verheiße, so Ich euch euer Kreuz jederzeit tragen helfen will, da ihr Mich darum angeht, brauchet ihr nicht zu fürchten, zusammenzubrechen unter der Last, die Ich euch um eurer selbst willen aufgebürdet habe. Rufet Mich an in der Not, und Ich bin jederzeit zur Hilfe bereit.... Glaubet an Mich, und die Stärke des Glaubens wird sie bannen im Augenblick.... Und wisset, daß ihr nur dann leidet, so euer Glaube zu schwach ist.... Darum ringet und betet unentwegt um starken Glauben, und ihr werdet jede Not überwinden, und euer Ende wird ein seliges sein....

Amen

Gottes Schutz und Hilfe in der Endzeit

Hinweis auf das kommende Geschehen.... Gottes Schutz....

B.D. Nr. 1743

18. Dezember 1940

In Anbetracht der schweren Zeit, die den Menschen noch bevorsteht, sendet der Herr folgende Kundgabe: Gehet in euch und verwerfet nicht die Mahnungen des Herrn. Der schwächste Wille, diese zu befolgen, wird schon von Ihm gesegnet sein, denn er trägt euch Kraft ein, zu ertragen, was über euch kommt. Bedenket, daß ihr keine andere Hilfe habt in der großen Not als Gott den Herrn. Suchet Ihn schon vorher und bittet Ihn um Erbarmen, auf daß Er euch dann beistehen kann, jedoch lasset nicht die Mahnungen in den Wind gesprochen sein. Denn es kann euch die Hilfe nur gewährt werden, so ihr darum bittet. Wer sich selbst so stark wähnet, daß er die Hilfe Gottes nicht zu benötigen glaubt, dessen Geist wird verwirrt werden in der Erkenntnis seiner entsetzlichen Lage. Doch der sich-schwach-fühlende, zu Gott flehende Mensch wird das Schwere überwinden, denn er wird die Kraft von Gott zugeführt bekommen. Vernehmet daher die göttliche Stimme selbst: Wer Meiner Worte achtet, den wird nichts zu schrecken brauchen, denn Ich Selbst bin bei ihm. Und wer Mein Wort besitzet, der kann alles um sich zerfallen sehen, er selbst wird stehen mitten unter dem Verfall, behütet durch Meine Liebe. Denn vor ihm werden die Elemente einhalten, der Sturm wird sich wandeln und seine Stärke verringern, die Erde wird nur leise wankend sich bemerkbar machen, und das Leben derer wird nicht gefährdet sein, die sich ihm verbinden, d.h., die Mein Wort nicht gänzlich ablehnen. Und das ist das Zeichen der Wahrheit Meines Wortes, daß außer Gefahr ist, der Mein Wort zu sich sprechen läßt, der diesem Meinem Wirken nur ein wenig Glauben entgegenbringt. Denn so, wie Ich jetzt im Wort zu euch herniedersteige, die ihr Mich hören wollt, so werde Ich dann Selbst bei euch sein und mit Meinem starken Arm euch schützen vor der alles vernichtenden Gewalt der Elemente, die immer nur Meinen Willen ausführen und daher dort gebannt werden, wo die Mir ergebenen Erdenkinder weilen. Wer Mich nur im Herzen bejaht, dessen Geist will Ich lenken dem Erkennen entgegen, und sein Mir zugewandter Wille wird auch seine Rettung sein. Er wird Mich anrufen in der Not und also kann Ich auch bei ihm sein. Und darum fürchtet euch nicht, sondern glaubet nur.... Lasset euren Nächsten nicht ungewarnt, denn das ist wahre Nächstenliebe, daß ihr ihn aufmerksam macht auf das Kommende und ihm ans Herz legt, daß er sich gleichfalls in der Not Mir zuwenden soll, um Meiner Hilfe gewärtig zu sein. Denn Ich will ja nur euren Glauben an Mich, Ich will, daß ihr zu Mir eure Hände erhebet, daß ihr Mich rufet in der Not, und daß ihr Mich zuvor schon um Erbarmen bittet, auf daß Ich euren Willen erkenne. Und alle Meine Engel will Ich anweisen, euch das schwerste Leid fernzuhalten, denn es genügt Mein Wille, und ihr seid umgeben von einem Schutzwall Mir dienender Wesen, und mag es auch toben um euch und über euch, euch selbst wird kein Haar gekrümmt werden, weil Meine Liebe über euch wachet und Meine schützende Hand euch hindurchführt durch alle Gefahren....

Amen

Zusicherung von Gottes Hilfe in der Notzeit....

B.D. Nr. 7371

24. Mai 1959

Keiner von euch braucht das Ende zu fürchten sowie die Notzeit, die dem Ende vorangeht, denn es liegt allein an euch, wie ihr euch zu Mir einstellt.... um dann jederzeit Hilfe erfahren zu dürfen, wenn ihr sie benötigt. Es wird eine schwere Zeit sein für alle Menschen, die ohne Kraft aus Mir durchs Erdenleben gehen. Und es werden dies solche Menschen sein, die keine Bindung haben mit Mir, selbst wenn sie irdisch gut gestellt und scheinbar im Besitz großer körperlicher Kraft sind. Aber sowie ihnen die Kraft mangelt aus Mir, wird gerade die letzte Zeit sie besonders hart berühren und fast

überwältigend sie bedrücken, denn irdisch wird viel Lebenskraft von ihnen gefordert werden, um allen Anforderungen gerecht zu werden, und geistig nehmen sie nicht Zuflucht zu Mir, dem Kraftquell von Ewigkeit, wo sie wahrlich unbeschränkt Kraft empfangen könnten zur Bewältigung ihrer Lebensaufgabe. Dagegen wird der Lebenskampf erheblich leichter sein für die Meinen, die wohl auch vor die gleichen Anforderungen gestellt werden, aber durch ihre enge Bindung mit Mir auch im Besitz von Kraft sind und ihnen alles nur halb so schwer scheinen wird, als es die ungläubigen Mitmenschen empfinden. Aber die Notzeit kommt unwiderruflich.... Sie muß auch kommen um der wenigen Unentschiedenen willen, daß auch diese den Weg finden zu Mir. Und ebendiesen Weg gefunden zu haben bedeutet, auch zu den Meinen zu gehören, wenn die Zeit erfüllt ist:.... Ganz gleich, ob der Erdenweg des einzelnen zu Ende geht oder das allgemeine Ende folgen wird.... wer zu den Meinen gehört, der braucht nichts zu fürchten, er wird auch über die schwerste Zeit hinweggetragen werden, er wird als Sieger hervorgehen, und ob die Kämpfe noch so schwer scheinen, die der Gegner mit seinen Vasallen gegen die Menschen führen wird.... oder auch: die der Antichrist gegen die Gläubigen führt, um sie Mir noch vor dem Ende abzuringen. Wer aber einmal Kraft aus Mir bezogen hat, der wendet sich immer wieder an Mich um Kraftzufuhr, und er wird auch niemals ohne Kraft belassen bleiben, denn er gehört zu den Meinen, denen Ich wahrlich beistehe in den Tagen der Not, in der letzten Zeit vor dem Ende. Und dann wird schon jeder Gedanke an Mich euch die Kraft eintragen, denn Ich lasse Mir die Meinen nicht mehr aus der Hand reißen, Ich wache über ihnen und führe sie selbst hindurch durch den letzten Kampf zum Sieg, wie Ich es verheißen habe: "Wer ausharret bis zum Ende, der wird selig werden...." Verlasset euch immer nur auf Mein Wort, auf Meine Verheißenungen, die stets für euch Hilfe bedeuten in jeder irdischen und geistigen Not. Ich verlasse die Meinen nicht, und zu den Meinen kann sich jeder zählen, der die Bindung mit Mir schon eingegangen ist, der zu Mir rufet, weil ihn irdische oder geistige Nöte ängstigen.... Ihn lasse Ich nicht ohne Hilfe, und er wird darum die kommende Zeit nicht zu fürchten brauchen, Ich werde immer an seiner Seite gehen und ihn hindurchführen durch alle Not....

Amen

Sammeln von Kraft vor dem Chaos....

B.D. Nr. 8549

5. Juli 1963

Stärket euch immer wieder an Meinem Wort, denn ihr werdet diese Stärkung brauchen in der kommenden Zeit, und darum sollet ihr jetzt schon euch Kraft sammeln, weil ihr dann nicht fähig sein werdet, eure Gedanken zum Gebet zu sammeln, wenn Mein Eingriff erfolgen wird, den Ich lange schon euch ankündigte.... Was in Meiner Weisheit und Liebe beschlossen ist, das wird auch ausgeführt, und jede Voraussage wird sich erfüllen, die Ich euch zugehen ließ, auf daß euch nicht ungewarnt das Ereignis überrascht.... Immer sollet ihr daran denken und euer Herz frei zu machen suchen von jeglichem irdischen Verlangen.... Ihr sollet freizukommen suchen von der Materie, denn ihr müsset sie einmal hingeben, und je weniger nun euer Herz daran hängt, desto leichter wird für euch der Verlust sein, desto weniger werdet ihr durch Meinen Eingriff belastet sein.... Immer wieder sage Ich euch, daß ihr euch vorbereiten sollet auf diese Zeit, wo ein Chaos ohnegleichen sein wird und nur die innige Bindung mit Mir euch den Halt gibt, allen Anforderungen gerecht zu werden. Denn wer nicht von der Katastrophe direkt betroffen wird, daß er sein Leben hingeben muß, der wird nun ein schweres Dasein führen müssen, weil keine geordneten Lebensverhältnisse sind und weil euch nun irdische Nöte belasten werden, die ihr allein, ohne Meine Hilfe, nicht werdet bewältigen können. Ihr sollet immer wieder Mein Wort aufnehmen in eure Herzen und Kraft daraus schöpfen, ihr sollet einen so starken Glauben gewinnen durch Meine direkte Ansprache, daß euch dann in der kommenden Zeit nichts mehr zu erschüttern vermag, daß ihr euch dann voll und ganz auf Mich verlasset und immer nur Meiner Hilfe harren werdet.... Und glaubet es, daß Ich euch helfen werde.... daß nur die innige Bindung mit Mir hergestellt werden muß, die dann auch nur der Mensch wird herstellen können, der Mir ganz ergeben ist und der in dem großen Geschehen nur die Erfüllung Meiner Voraussagen erkennt und nun desto gläubiger auch Meiner Hilfe harret, die ihm auch zuteil werden wird. Unmöglich Scheinendes werde Ich dann an denen zur Ausführung bringen, die Mir restlos vertrauen. Und jeder

Mensch soll sich selbst an den Gedanken gewöhnen, daß die Ordnung um ihn nicht so bleibt; er soll es glauben, daß eine so große Erschütterung die Erde betreffen wird, wie ihr sie euch nicht vorzustellen vermögt, und daß zahllose Menschen ein Opfer des Naturgeschehens werden.... daß die Überlebenden aber in so schwere Lebensverhältnisse geraten werden, die viel Kraft und Zuversicht auf Meine Hilfe erfordern, um bewältigt werden zu können. Dann wird es sich zeigen, wo die Liebe am Nächsten geübt wird, denn nur dort wird auch Meine Hilfe ersichtlich sein.... Und jeder, der nur ängstlich auf sich und sein Wohl bedacht ist, der wird sich auch selbst plagen müssen und doch nicht Herr seiner Lage werden.... Denn ihr Menschen müsset es erfahren, daß Liebe Kraft ist und daß ihr viel vollbringen könnet, wenn die Liebe zum Nächsten Antrieb ist zu eurem Tun. Immer wieder weise Ich euch auf jene Zeit hin, da ein großes Chaos über euch hereinbricht, dessen Ursache eine gewaltige Naturkatastrophe ist.... weil Ich euch Menschen noch ein letztes Zeichen geben will von einer Macht, Der ihr unterstellt seid.... Ihr aber, die ihr Mein Wort empfanget, direkt oder auch durch Meine Boten euch vermittellet, ihr sollet auch ständig Meine Mahnung hören, euch sooft als möglich in dieses Mein Wort zu vertiefen (versenken), und es wird eure Kraft wachsen, ihr werdet auch in der größten Not nicht die Bindung mit Mir verlieren, und dann seid ihr auch Meiner Hilfe jederzeit sicher, denn den Meinen will Ich offensichtlich beistehen, auf daß ihr Glaube und auch der Glaube der Mitmenschen gestärkt werde und sie die lebendige Verbindung mit Mir herstellen und nicht mehr aufgeben werden. Und rechnet nicht damit, daß ihr verschont bleibt, daß andere Gebiete betroffen werden, die fernab von euch liegen.... Es ist dieses Geschehen so groß und umfaßt große Gebiete, wenngleich es nicht die gesamte Erde betreffen wird.... Und darum wird auch die große Not nirgends spurlos vorübergehen, was ihr erst dann verstehen werdet, wenn das Ereignis eingetroffen ist, wenn Meine Stimme in der Welt ertönt und ihr die entsetzlichen Auswirkungen erfahret.... was wieder lange Zeit dauert, ehe es im ganzen Umfang übersehen werden kann. Noch lebet ihr in der Ruhe, und ihr vermögt euch ein solches Chaos nicht vorzustellen.... Ich aber mache euch aufmerksam, daß alles kommen wird, wie es verkündet ist zuvor, und Ich will nur insofern auf euch einwirken, als daß ihr alles tun sollet, um dann auch die Kraft zu besitzen, standzuhalten.... Denn Ich werde euch nicht verlassen, die ihr euch Mir ergebet und Mir angehören wollet.... Und Ich führe euch ständig Kraft zu.... Lasset euch immer wieder ansprechen und schöpfet die Kraft aus Meinem Wort, und wahrlich, es wird euch möglich sein, auch im größten Leid zu Mir zu finden, und Ich werde immer zur Hilfe bereit sein, Ich werde immer euch beistehen und durch euch auch Hilfe bringen denen, die ihr liebend zu betreuen suchet....

Amen

Der wahre Friede....

B.D. Nr. 6580

26. Juni 1956

Nicht die Welt kann euch den Frieden bringen, sondern nur Ich allein kann euch den wahren Frieden geben.... Und darum sollet ihr nicht versäumen, Mich Selbst anzugehen um den inneren Frieden für euch und eure Mitmenschen. Denn von seiten der Welt wird noch viel auf euch einstürmen und euer Herz in Unruhe versetzen, Ich aber kann alle Wogen glätten, Ich kann in euer Herz den Frieden senken, so daß ihr inmitten der Welt, inmitten größter Unruhen und Aufregungen wahrhaft friedvoll leben könnet, weil ihr Meine Gegenwart spüret. Wo Ich also bin, da ist Friede, und darum sorget, daß Ich bei euch sein kann, dann wird euch nichts mehr berühren und nichts mehr erschüttern können, denn Ich Selbst breite Meine Hände aus über euch.... "Ich gebe euch, was die Welt euch nicht geben kann".... den Frieden in Mir.... Und ob ihr nun auch hindurchgehen müsset durch diese Welt, die Zuversicht, daß Ich neben euch gehe, daß ihr nicht allein den Weg gehet durch das Erdental, gibt euch jenes Gefühl innerer Ruhe, den Frieden in Mir. Und was kann euch wohl die Welt antun, wenn ihr euch in Meiner Gegenwart geborgen fühlet.... wenn ihr euch Dem anvertraut, Der stärker ist als die Welt, wenn ihr euch Dessen Liebe gewinnet durch euren Willen, Sein zu sein und zu bleiben.... Dann mögen die Stürme toben um euch, ihr höret sie nicht, weil Ich ihnen gebiete, euch zu verschonen. Trachtet allein nach diesem inneren Frieden, weil er die Verbundenheit mit Mir beweiset, und gebet Mir das Recht, stets neben euch zu wandeln durch diese innige Bindung mit Mir, oder auch: Wollet **Mein** sein und immer nur das Ziel erreichen, das euch gesteckt ist, geistig zu reifen. Dann tritt die

Welt von selbst zurück, weil ihr euch abwendet von ihr. Aber suchet nicht, inneren Frieden zu finden in der Welt.... Denn diese kann nicht geben, was sie selbst nicht besitzet, weil sie dessen Bereich ist, der alles durcheinanderzubringen sucht und daher auch alle Menschen **friedlos** werden lässt, die seiner Welt huldigen.... Denn er liebt nicht den Frieden, sondern er wird ihn ständig zu stören suchen. Und je unruhiger es in der Welt zugeht, desto deutlicher tritt sein Wirken hervor. Und darum warne Ich euch immer wieder vor der Welt, und Ich ermahne euch, die Zuflucht zu Mir zu nehmen, wenn ihr Frieden finden wollet, denn ihr alle werdet noch in Aufruhr geraten ob der Geschehnisse, die von der Welt ausgehen.... Ihr alle werdet in arge Bedrängnis kommen und euch nur zu Mir retten können, daß Ich euch gebe, was ihr entbehret.... den Frieden der Seele.... Und darum wisset ihr, **wer** am Wirken ist, wenn euch die Unruhe befällt, wenn ihr in Angst und Not versetzt werdet, wenn ihr euch einsam fühlet und verlassen.... Und dann warte Ich nur auf euren Ruf, um zu euch zu kommen und euch zu begleiten auf eurem Lebenswege. Und dann wird auch der Friede in euer Herz einkehren, den euch die Welt nicht geben kann, der nur bei Mir und in Mir zu finden ist und den ihr aber benötigt in kommender Zeit. Dann wird euer Blick stets himmelwärts gerichtet sein, eure Gedanken werden weilen bei Mir und in Meinem Reiche, und die Welt wird für euch ihre Schrecken verloren haben....

Amen

Gottes Führung

Der Weg zum Vaterhaus.... Gottes Führung....

B.D. Nr. 6418

5. Dezember 1955

Alle werdet ihr geführt, die ihr an Meiner Hand gehen wollet, die ihr euch Meiner Führung anvertraut.... Ich muß immer euren eigenen Willen in Betracht ziehen, Ich kann euch nicht **wider** euren Willen auf einen Weg drängen, dem ihr bewußt ausweichet, den ihr meidet, weil er euch nicht angenehm dünkt.... Ich kann euch nur leise hindrängen, sofort aber eurem Widerstand nachgebend, so er Mir erkenntlich ist. Wer sich aber Meiner Führung anvertraut, der kann unbesorgt seinen Erdenweg gehen.... er führet zum Ziel.... Darum sollet ihr nicht ängstlich auf die vielen Hindernisse und Beschwerden schauen, ihr sollt euch nur immer fest an Meiner Hand halten, und ihr werdet an allen Beschwerden vorübergeleitet werden mit der Sicherheit, die nur Meine Führung euch bieten kann.... Darum sehet auch nicht ängstlich in die Zukunft, machet euch keine unnötigen Sorgen, lasset alle irdischen Bedenken, und hebet nur eure Augen auf zu Mir. Denn Ich bin immer für euch da, Ich werde euch auch alles Ungemach fernhalten, wenn ihr Mir nur gläubig vertraut, wenn ihr euch wie Kinder zum Vater verhaltet, wenn ihr nicht von Meiner Seite geht und Mir jegliche Sorge um euch überlasset. Euer Glaube bannet jede Gefahr, denn das volle Vertrauen auf Meine liebende Fürsorge enttäusche Ich nicht.... Wohl seid ihr noch von tiefster Dunkelheit umfangen, weil ihr mitten in einer Welt der Sünde und der Lieblosigkeit steht. Der Weg aber, da Ich euch führe, ist von einem milden Schein erleuchtet, und wo Ich bin, wo ihr neben Mir einhergehet, wird immer Licht sein, und also brauchet ihr nicht die Dunkelheit zu fürchten, ihr brauchet nur den Blick zur Höhe wenden, von wo euch immer helles Licht scheinen wird.... Um euch ist tiefste Finsternis.... daß ihr aber den Weg des Lichtes gehen könnet an Meiner Hand, das soll euch dankbar gedenken lassen des großen Liebe- und Erbarmungswerkes, das Ich für euch Menschen vollbracht habe, um euch aus der Finsternis zum Licht führen zu können.... Ich habe den Weg bereitet auf Erden, den ihr nun gehen könnet an Meiner Hand, in Meiner Nachfolge, unter Meiner Führung. Vordem war tiefste Finsternis, und es führte kein Weg aus dieser Finsternis heraus.... Ich aber bahnte einen Weg an, der aus der Tiefe zur Höhe, aus der Finsternis zum Licht führt.... Und dieser Weg kann nur unter Meiner Führung beschritten werden, d.h., es muß der Mensch glauben an Mich in Jesus Christus, er muß das Erlösungswerk anerkennen und Mich Selbst als göttlichen Erlöser, Der Sich im Menschen Jesus verkörperte, um euch aus der Finsternis emporzuhelfen zum Licht.... Also muß jeder, der mit Mir den Weg zur Höhe wandeln will, sich Mir in Jesus Christus anschließen.... Dann wandelt er den gleichen Weg, den der Mensch Jesus gegangen ist, der zum Vater führt, heim ins Vaterhaus.... Immer wird der Weg, der hinanführt, die Begleitung Jesu Christi erfordern, weil es nur den einen Weg gibt, den Weg der Nachfolge Jesu.... und weil allein dieser Weg lichtvoll ist und das rechte Ziel garantiert. Doch wer sich Mir einmal anvertraut hat, den werde Ich nimmer lassen, Meine Hand wird ihn halten, daß er nicht falle, Meine Hand wird ihn stützen, so er schwach ist, und Meine Hand wird ihn vom Abgrund zurückkreißen, der sich ihm öffnen kann, wenn er nicht achtsam ist, wenn er seine Augen zurückwendet zur Welt, von der er sich schon gelöst hatte.... Wer sich Mir und Meiner Führung anvertraut, der kann ruhig seinen Weg wandeln, er wird nicht fehlgehen.... Ihr sollet keine Schwäche, keinen Zweifel, keine Sorge in euch aufkommen lassen, denn so ihr euch Mir übergebet, flüchtet ihr euch in die Arme des Vaters, Dessen Liebe euch wahrlich schützen und betreuen wird, Der euch sicher führet himmelan....

Amen

Wer an Meiner Seite geht, der kann seinen Erdenweg beruhigt zurücklegen, er braucht nichts zu fürchten, weil er unter Meinem Schutz steht durch seine freiwillige Angliederung an Mich. Also muß Ich immer euer Führer sein, ihr dürft den Weg nicht allein gehen, auf daß sich nicht der andere euch zugesellt, der euch nicht schützen, sondern euch nur verführen will. Es ist darum nicht schwer, erfolgreich den Erdenweg zurückzulegen, weil nichts anderes dazu nötig ist, als daß ihr euch Mir anvertraut, daß ihr ganz einfach mit Mir verbunden zu sein wünschet, denn dieser Wunsch wird sicher euch erfüllt. Ich ließ die Erde sowie die gesamte Schöpfung nur zu dem Zweck erstehen, daß ihr wieder zu **Mir** zurückkehret, von Dem ihr euch einst abwandtet. Und sowie ihr nun als Mensch Mich als euren Gott und Schöpfer anerkennet und mit diesem Gott verbunden zu sein begehret, werde Ich Mich euch auch als Vater offenbaren.... Ich werde euch an der Hand nehmen und euch führen auf dem Wege zum Vaterhaus, denn Meine Freude ist über groß, wenn ihr als Meine Kinder dahin gelangen wollet. Fühlet ihr Mich nun aber neben euch, dann werdet ihr auch Zwiesprache halten mit Mir, und ihr werdet allen Meinen Anweisungen folgen, ihr werdet achten darauf, was Ich euch rate, und ihr werdet stets mehr erkennen, daß euch Meine Vaterliebe betreut, und sicher und ruhig werdet ihr euren Erdenweg gehen. Das Schlimmste aber ist es für euch Menschen, wenn ihr allein wandelt.... denn ihr bleibt nicht lange allein, sondern ihr gebt Meinem Gegner nur die Gelegenheit, sich euch zu nahen, der sich nicht euch enthüllt als Feind, sondern euch scheinbar freundliche Angebote macht, die sehr verlockend sind und denen ihr nicht gut widerstehen könnt, weil sie eurem Wesen noch mehr entsprechen. Ihn kann Ich aber nicht verdrängen, solange ihr nicht nach Mir rufet. Es wird euch allen aber das Wissen um Mich, um einen Gott der Liebe, Weisheit und Macht, nicht verborgen bleiben, ihr alle erhaltet Kenntnis von Mir.... Ob ihr aber zu Mir ernstlich euren Willen wendet, das steht euch frei, ist aber immer ausschlaggebend für den Erdenlebenserfolg. Aber es ist euch auch ein leiser Mahner beigegeben, der euch warnt vor Meinem Gegner und der euch drängt zu Mir.... Und diesem leisen Drängen in euch müsset ihr nachgeben, und es wird nicht euer Schaden sein. Und habt ihr erst einmal die Bindung mit Mir hergestellt, dann löset ihr sie auch so leicht nicht mehr, weil Ich euch halte mit liebender Hand oder immer wieder wie ein guter Hirt euch locke, Mir zu folgen. Und jeder Mensch, der sein Tagwerk beginnt mit Gedanken an Mich, jeder Mensch, der Mich um Mein Geleit und Meinen Segen bittet, der kann nun unbesorgt auch in der Welt sich bewegen.... Ich werde immer an seiner Seite gehen und achten, daß er nicht strauchle, Ich werde ihm auch Kraft geben, den immer wieder an ihn herantretenden Versuchungen Meines Gegners Widerstand zu leisten.... denn wer Mich zum Führer erwählet, den führe Ich auch wahrlich recht. Doch immer wieder muß betont werden, daß diese Hingabe an Mich zuvor den Glauben an Mich bedingt. Und dieser Glaube erwächst nicht allein aus dem Wissen um Mich, sondern er erfordert einen Grad der Liebe, der erst den Glauben lebendig werden lässt.... Und weil die Liebe so vielen Menschen mangelt, fehlt es ihnen auch am rechten Glauben an einen Gott, Der Seinen Geschöpfen ein Vater sein will, Der sie als liebender Vater auch durch das Erdenleben hindurchleiten möchte und Dessen Führung sie sich darum anvertrauen können. Darum sind trotz des Wissens um einen Gott wenig Bindungen zwischen den Menschen und Mir, und ob Ich auch oft unerkannt an sie herantrete und Mich ihnen zum Führer anbiete, sie vertrauen ihrer eigenen Kraft und Klugheit und wandeln allein.... sind aber dem anderen Begleiter nicht abgeneigt, der ihren Unglauben für sich auszunützen sucht und auch Erfolg hat. Darum ist das größte Übel in der Welt die Lieblosigkeit, denn schon kleine Werke uneigennütziger Nächstenliebe würden das Empfinden des Menschen und sein Denken aufschließen, und der Geist des Menschen, der Mein Anteil ist, würde sich äußern können und ihn hindrängen zu Mir, an Den er dann auch zu glauben vermag, wenn er einmal die Liebe in sich entzündet hat. Ohne Liebe wird sich keines Menschen Wille Mir zuwenden, und es ist darum auch die große geistige Not auf Erden, es ist ein Daseinskampf, der um vieles leichter wäre, wenn der Mensch es Mir gestattete, Mich seiner anzunehmen und ihm ein treuer Helfer und Führer zu sein. Doch jeder Mensch **kann** in sich die Liebe entzünden, jeder Mensch **kann** daher auch Mich erkennen und seinen Willen bewußt Mir zuwenden und also auch Meine Führung begehren.... Da aber das Erdenleben ihm zwecks Willenserprobung gegeben ist, schaltet auch jeglicher Zwang aus. Doch Ich versuche alles, um den Menschen zur Liebäugelung anzuregen, um ihn

auch zum Glauben an Mich zu gewinnen, denn dieser Glaube wird ihm wahrlich seinen Erdengang erleichtern, er wird.... so er Mich einmal erkannt hat.... sich auch Mir anvertrauen und nicht ohne Mich wandeln wollen.... Und er wird seinen Pilgerweg nun auch nicht mehr allein gehen, Ich werde ihn auf Schritt und Tritt begleiten, und er wird wahrlich an Mir eine starke Stütze haben, er wird sich an Mich anlehnen können in jeder Not und Gefahr, und der Heimweg ins Vaterhaus wird nun zurückgelegt werden ohne Fehl, weil Ich Selbst ihn dorthin geleite....

Amen

Des Vaters sichere Führung....

B.D. Nr. 6853

17. Juni 1957

An Meiner Hand müsset ihr gehen, und ihr werdet wahrlich recht geführt werden durch euer Erdenleben.... Ein Kind, das unkundig ist des Weges, verirrt sich und findet nicht mehr den Weg zurück. So auch ihr Menschen, wenn ihr ohne Meine Führung bleibt, denn ihr seid unmündigen Kindlein gleich, deren Erkenntnis noch schwach ist und die darum auch noch nicht zur Verantwortung gezogen werden können, jedoch zum Gehorsam angehalten werden müssen, auf daß sie nicht in Gefahr geraten. Und von euch Menschen fordere Ich gleichfalls den Gehorsam, sowie ihr Mich als euren Vater erkannt habt, Der wohl weiß, was euch dienet oder für euch zur Gefahr werden kann. Und Ich spreche in aller Liebe zu euch, Ich warne und ermahne euch, und allen diesen liebevollen Vaterworten sollet ihr Gehör schenken und euch danach richten.... Das ist der Gehorsam, den Ich von euch fordere, denn immer wieder betone Ich es, daß Ich mehr von euch verlange, daß ihr Mich liebet aus ganzem Herzen, weil ihr dann von selbst in Meinen Willen eingehet und weil Ich dann auch euch nicht mehr zum Gehorsam zu ermahnen brauche, den ihr nun von selbst, aus Liebe, Mir leistet. Aber ihr bleibet Kinder, solange ihr auf Erden weilet, und ihr brauchet ständig Meinen Schutz und Meine Führung. Und darum sollet ihr immer wieder Meine Vaterhand ergreifen, ihr sollet euch nahe an Mich halten, ihr sollet keinen Weg gehen ohne Mich, denn Ich will auch ständig zu euch reden können.... Ich will, daß ihr Meinen Worten lauschet, weil Ich euch Herrliches zu berichten habe, das niemals ein Ende nimmt.... weil ihr noch vieles erfahren sollet, auf daß eure Kenntnisse sich erweitern, auf daß ihr zu eurer späteren Tätigkeit herangebildet werdet, die ihr einstmals im geistigen Reich werdet zu leisten haben und die auf Erden schon ihren Anfang nehmen soll. Ich will euch aber auch führen, um euch gefahrvolle Wege zu ersparen, denn überall lauert der Feind, der euren sicheren Gang aufhalten möchte und wünschet, daß ihr zum Fall kommet.... Haltet ihr euch aber an Meiner Hand, dann könnet ihr nicht fallen, und ihr werdet niemals ohne Stütze sein, wenn ein beschwerlicher Aufstieg von euch Kraft erfordert, die ihr allein nicht aufzubringen vermögt.... Niemand von euch soll einsam dahingehen und auf seine eigene Kraft vertrauen, denn ihr seid alle noch schwache Kindlein, die der geringste Ansturm umwerfen kann. Gehe Ich aber an eurer Seite, wandelt ihr euren Weg dahin an des Vaters Hand, so mag kommen, was da will, ihr werdet jeder Gefahr, jeglichem Widerstand trotzen können, denn dazu empfange ich Kraft von Mir, sowie ihr Mich darum angehet. Und in enger Verbundenheit mit Mir werdet ihr auch alle eure Nöte und Sorgen Mir anvertrauen, ihr werdet in kindlicher Liebe Mir euer Herz ausschütten, denn Meine Liebe, die ihr fühlet, wird euch dazu ermuntern, und allzugern wird euer Vater euch beistehen und von euch nehmen, was euch bedrückt, denn Ich will eure Liebe gewinnen, nach der Ich verlange schon ewige Zeiten.... Ich will, daß ihr wieder unzertrennlich mit Mir verbunden seid, wie es war im Anbeginn. Diese Bindung aber kann nur die Liebe herstellen, um die Ich darum werbe, bis sie Mir ganz gehört. Euer Weg durch das Erdenleben soll zum gänzlichen Zusammenschluß mit Mir führen, und darum halte Ich euch stets Meine Vaterhand hin, die ihr erfassen sollet, um euch nun hindurchführen zu können dem rechten Ziel entgegen.... Und selig seid ihr zu nennen, wenn ihr euch schwach fühlet und bei Mir einen Halt suchet, wenn ihr selbst nach Meiner Hand greifet, die sich euch entgegenstreckt. Denn dann könnet ihr sicheren Schrittes den Weg zum Ende gehen, denn euer Vater geleitet euch mit liebender Hand....

Amen

Gottes Gegenwart

Geistige Zwiesprache.... Gegenwart Gottes.... Zweifel - Sorgen....

B.D. Nr. 4456

10. Oktober 1948

Die klarste Antwort auf eure gedanklichen Fragen wird euch nicht befriedigen, so ihr nicht fest überzeugt glaubt, daß die gedankliche Antwort Meines Geistes Wirken ist. Solange ihr daran zweifelt, werdet ihr auch keinen inneren Frieden haben können, weil ihr euch ständig mit Gedanken plaget, die eine klare Antwort von Mir erfordern. Fühlet euch stets so innig mit Mir verbunden, daß ihr Meiner ständigen Teilnahme an eurem Leben sicher seid, dann werdet ihr auch glauben können, daß Ich mit euch lebe und jede Not und Sorge von euch kenne. Ihr müsset dieses Bewußtsein Meiner Anteilnahme und ständigen Gegenwart euch aneignen, dann wird auch euer Leben leicht sein, dann erfüllt euch das Gefühl der Zweisamkeit, die euch mit Kraft erfüllt, dann wisset ihr in Mir immer den starken Begleiter, Der euch über alle Hindernisse hinweghilft, Der euch führet und jeden Schritt bewacht, Der euch keinem feindlichen Angriff ungeschützt ausliefert, Der immer bei euch ist, weil Er euch liebt. Gewinnet nur den Glauben an Meine Liebe.... Was ihr Mir anvertraut in Gedanken, in der Not des Herzens, das verhallt nicht ungehört an Meinen Ohren, und so ihr still und aufmerksam lauschet nach innen, werdet ihr auch Meine Antwort gedanklich vernehmen: nur glaubet, daß Ich durch die Gedanken mit euch spreche, und verwerfet sie darum nicht.... Nach innigem Gebet zu Mir ist die Antwort Meines Geistes Wirken, die euch die innere Überzeugung gibt, richtig zu sein, denn so ihr Mich inständig bittet, bleibe Ich nicht still, weil ihr glauben sollet, daß Ich euch helfe. Ihr seid noch schwach im Glauben an Mich und Meine Liebe, und daher lebet ihr in der Unruhe, in Angst und Sorge und im Gefühl der Einsamkeit. Glaubet doch, daß Ich bei euch bin, glaubet, daß euch Meine Liebe gilt und daß Ich euch nimmermehr verlasse, und lasset dieses Bewußtsein Meiner Gegenwart so stark in euch werden, daß ihr darum nichts fürchtet, was von außen an euch herantritt. Denn Ich will euch den Frieden der Seele geben, der euch aber nur beglücken kann im Gefühl der Zweisamkeit mit Mir. Ihr seid niemals allein, und Mein Wort ist das sichtbare Zeichen Meiner Anwesenheit.... Wie könnet ihr, die ihr Mein Wort empfanget, zweifeln an Meiner Gegenwart? Und was anderes als Zweifel daran ist eure Angst und Sorge, die hinfällig sind, so ihr fest und überzeugt glaubet, daß Ich bei euch bin und euch helfe in jeder Not und Bedrängnis des Leibes und der Seele? Und darum werdet ihr jede andere Hilfe entbehren können, so sie euch von seiten der Mitmenschen versagt wird. An Mich werdet ihr euch niemals vergeblich wenden, und darum kommt immer zu Mir, so ihr mühselig und beladen seid.... Meine Liebe ist immer bereit, euch zu helfen, so ihr nur Meine Hilfe anfordert, so ihr im Geist und in der Wahrheit zu Mir betet und glaubet.... denn einen starken Glauben lasse Ich nie zuschanden werden....

Amen

Liebewirken Zeichen von Gottes Gegenwart....

B.D. Nr. 6687

10. November 1956

Der innere Drang zum Liebewirken ist das sicherste Zeichen, daß Ich Selbst euch gegenwärtig bin, denn die "Liebe" treibt euch, und die Liebe bin Ich Selbst.... Und unentwegt werde Ich euch antreiben, in Liebe tätig zu sein, wenn ihr Meine Gegenwart in euch zulasset, wenn ihr vorerst euch Mir verbindet im Gebet und dadurch Mich an euch heranrufet.... Und dann könnet ihr nicht anders als Liebe empfinden, denn ihr werdet von Meiner Liebekraft angestrahlt, ihr werdet von Mir Selbst unablässig gedrängt, in Liebe zu wirken. Welch köstliche Zusicherung ist es für euch, Mich Selbst euch gegenwärtig zu wissen.... Und darum werdet ihr nun auch verstehen, daß Lieblosigkeit auch Gottferne bedeutet, daß Ich nicht dort sein kann, wo die Liebe erkaltet ist unter den Menschen, und

daß darum auch wenig Not gelindert wird, weil den Menschen dieser innere Drang fehlt zum Liebewirken. Und doch ist dieses Liebewirken der Zweck eures Erdendaseins, denn es bedeutet die Umgestaltung eures Wesens oder Rückgestaltung zu dem, was ihr wartet im Anbeginn. Jeder Tag eures Erdenwandels ist vergeblich gelebt, der euch nicht durch Liebe einen Schritt näherbringt zu Mir, denn der Zweck des Erdenlebens ist die Annäherung an Mich, der gänzliche Zusammenschluß mit Mir, der nur durch die Liebe stattfinden kann. Und wer nun die Liebe in sich entzündet hat, wer sie angefacht hat zu heller Glut, der kann mit Gewißheit sagen, daß er Mich gefunden hat, denn wo die Liebe ist, muß Ich Selbst sein, weil Ich die Liebe bin, und wo Ich Selbst gegenwärtig bin, dort kann auch von der Rückkehr zu Mir gesprochen werden, die Zweck und Ziel des Erdenlebens ist. Welche Seligkeiten könnten sich die Menschen bereiten schon auf Erden, wo es ihnen möglich ist, sich gänzlich ihrem Gott und Schöpfer, ihrem Vater von Ewigkeit, zu verbinden durch die Liebe.... Nur bitten brauchtet ihr Mich, zu euch zu kommen, euch anzunehmen.... und wahrlich, diese Bitte bliebe euch nicht unerfüllt, denn sie ist das, was Lebenszweck ist.... sie ist die bewußte Willenswandlung zu Mir, von Dem ihr euch einstens abwandtet.... Und sowie ihr Mir durch euer Gebet diesen Willen bekundet, erfasse Ich euch.... Euer Ruf zieht Mich an und lässet Mich euch gegenwärtig sein, weil dieser Ruf auch nur aus einem liebevollen Herzen kommt.... Und so nun Meine Liebeanstrahlung euer Herz berührt, weil es keinen Widerstand mehr leistet, entzündet sich auch euer Herz, und dann fühlet ihr euch innerlich gedrängt zum Liebewirken, denn dann kann Ich Selbst in euch sein, und Mein Wirken wird immer Liebe sein. Und darum wird auch der liebende Mensch den inneren Frieden haben, denn Ich Selbst bin es, Der alle Wege glättet, Der immer euch zur Seite geht, Der nun sorget für euch, Dem ihr euch unbedenklich hingeben könnet und Dem ihr vertrauen könnet, daß Er sicher und unbeschadet euch hindurchführt durch das Erdenleben.... Ihr Menschen könnet alle den Liebefunken, den Ich in euch gelegt habe, entzünden und auflodern lassen zu heller Flamme. Und ihr alle werdet von Stund an auch fühlen, daß Ich Selbst euch gegenwärtig bin, und dann könnet ihr auch jeder bangen Sorge ledig sein, denn dann habt ihr den Vater gefunden, und ihr gehet dann auch an der Hand des Vaters den weiteren Erdenweg. Aber kein Mensch kann erwarten, daß er ohne Gebet und ohne Liebewirken Mich Selbst gewinnen kann, denn von denen halte Ich Mich fern, die Meiner nicht gedenken und deren Handeln immer nur Lieblosigkeit verrät, denn er ist noch immer voller Widerstand gegen Mich, sein Wesen ist noch nicht gewandelt, er ist immer noch Anhänger Meines Gegners, der bar jeder Liebe ist.... Aber ein jeder hat die Möglichkeit, Mich zu erkennen und sein Wesen zur Liebe zu wandeln, denn Ich Selbst trete einem jeden Menschen in den Weg, wenngleich Ich nicht von ihm erkannt werde, aber Ich lasse es nicht an Ermahnungen und Warnungen fehlen, Ich strahle auch die Herzen jener Menschen an.... um mit Meiner Liebewärme den Liebefunken in ihnen zu entfachen. Doch ein jeder muß im freien Willen auch die Liebewirkung zulassen, er muß seinen Widerstand aufgeben gegen Mich. Dann komme Ich auch zu ihm und lasse nicht nach, ihn innerlich zum Liebewirken anzuregen, bis er sich Mir gänzlich hingibt und Ich ihn nun gewonnen habe für ewig....

Amen

Gottes Gegenwart sicherster Schutz....

B.D. Nr. 6657

29. September 1956

Dessen könnet ihr gewiß sein, daß Meine Vaterhand euch ständig leitet und daß ihr nicht fehlgehen könnet, wenn Ich Selbst euer Ziel bin. In Zeiten irdischer Not glaubet ihr oft, daß Ich Meine führende Hand von euch abgezogen habe, daß Ich euch eurem Schicksal überlasse, und ihr werdet dann ängstlich und verzagt.... Doch in jeder Not des Leibes und der Seele bin Ich euch näher denn je, nur will Ich, daß ihr Mir näherzukommen trachtet, daß es euch verlangt nach Mir, und darum halte Ich Mich scheinbar verborgen, um das Gefühl der Verlassenheit in euch zu wecken, das euch dann nach Mir Ausschau halten lässet, daß ihr Mich suchet und Mir innig verbunden zu sein wünschet. Die innige Bindung mit Mir bringt euch auch die Sicherheit zurück, daß Ich stets zur Hilfe bereit bin. Immer gehe Ich neben euch her, aber zeitweise seid ihr euch dessen nicht bewußt, weil ihr eure Blicke der Welt zuwendet oder weil ihr mit euch selbst zu sehr beschäftigt seid und darum Meiner nicht gedenkt. Und jeder einsame Gang wird euch beängstigen, denn dann seid ihr auch

Bedrängnissen ausgesetzt von seiten des Feindes eurer Seele, die Ich darum nicht hindere, weil ihr erkennen sollet, daß ihr Mich brauchet, Der euch Schutz und Schirm, Führer und Begleiter sein will. Stets drohender werden die Gefahren für euch, wenn ihr allein euren Erdenweg dahingeht, weil in der Endzeit die Zahl eurer Feinde unübersehbar ist, und darum brauchet ihr stets mehr Meine Hilfe und Führung, um den Bedrängnungen standzuhalten.... Aber ihr Menschen seid euch dieser Gefahr nicht bewußt und darum oft leichtfertig, weil ihr euch zu weit entfernet von Dem, Der allein euch helfen kann.... Und Ich bringe Mich euch darum immer in Erinnerung durch Nöte und Leiden, denen ihr allein nicht beikommen könnet.... weil Ich will, daß ihr euch an Mich wendet, daß ihr immer öfter eure Gedanken zu Mir schweifen lasset, daß ihr Mir ständigen Aufenthalt bei euch gewähret, was aber euer Wille allein nur möglich macht, daß ihr euch gedanklich Mir verbindet und Mich dadurch zu euch zieht. Je näher es dem Ende zugeht, desto stärker wird euch auch die Welt fesseln, nicht allein durch eure Liebe zur Welt, die ihr auch schon überwunden haben könnet, aber die Anforderungen der Welt werden euch noch zusetzen, weil jeder einzelne mitten in der Welt seine Pflichten zu erfüllen hat, die ihm oft unerfüllbar dünken.... Und es besteht die Gefahr, daß weltliche Sorgen und Gedanken Mich zu verdrängen suchen, daß ihr kaum Zeit findet für eine stille Stunde, die ihr Mir schenket und darum es versäumet, Mich an euren Sorgen teilnehmen zu lassen und euch an Mich zu wenden um Rat und Hilfe, um Kraftzuwendung für euren Erdenlebensweg.... Und dann werdet ihr stets schwächer, und ihr könnetet euch doch auch für die schwerste Lebenslage reichlich mit Kraft versorgen, weil Ich immer bereit bin, euch solche zu vermitteln, wenn ihr nur Mich Selbst darum angeht. Lasset es euch gesagt sein, daß ihr keinerlei Schwäche zu fürchten brauchet, solange ihr Mich neben euch gehen lasset und bewußt ständig mit Mir in Verbindung bleibet. Aber schaltet Mich nicht aus euren Gedanken aus, lasset nicht die Weltsorgen sich vordrängen, und ob sie noch so groß erscheinen.... Ich habe wohl die Macht, sie von euch zu nehmen, aber Ich will darum innig angegangen werden, Ich will immer von euch als gegenwärtig empfunden werden und darum also stets eurer Gedanken Hauptinhalt sein. Sowie ihr Mich zurücksetzt, halte Ich Mich auch offensichtlich zurück, und dann wird die Welt euch stets mehr bedrängen.... Erfasset ihr jedoch Meine Hand, daß sie euch führe durch alles Ungemach hindurch, dann wird auch von euch die Angst und Schwäche weichen, denn ihr empfanget dann Meine Kraft, sie strömt in euch über durch die innige Bindung, die ihr mit Mir herstellet.... Und nach dieser innigen Bindung verlange Ich, die ihr leider oft löset und Mich dadurch veranlaßet, Mich scheinbar zurückzuziehen.... Ihr werdet noch viel Kraft benötigen in kommender Zeit, und immer wird sie euch zur Verfügung stehen, so ihr nur wie Kinder nach der Hand des Vaters fasset, Der euch sicher geleiten wird, bis ihr euer Ziel erreicht habt....

Amen

Lasset Gott stets euch gegenwärtig sein....

B.D. Nr. 6458

23. Januar 1956

Traget alle eure Anliegen zu Mir, und voller Vertrauen könnet ihr Meine Hilfe erwarten.... In Zeiten irdischer Not sollet ihr dieser Worte gedenken, auf daß sie euch nicht niederdrücken und euch unfähig machen, allen Anforderungen nachzukommen, die das Leben an euch stellt, wie auch die geistige Arbeit zu bewältigen. Sowie ihr Mir alles übergeben habt im Vertrauen auf Meine Hilfe, übernehme Ich auch eure Sorgen, und Ich werde euch wahrlich nicht vergeblich bitten lassen. Sowie ihr einmal diese Glaubensstärke erreicht habt, jede Not und Sorge Mir zu unterbreiten und Mich nun für euch sorgen zu lassen, wird euch nichts mehr schrecken, was auch über die Menschen kommt, denn eure Zuversicht auf Meine Hilfe läset euch auch nichts so schwer erscheinen, daß ihr euch fürchtet.... Und ein solcher Glaube wird nötig sein in kommender Zeit. Wenngleich Ich die Meinen immer beschützen werde, kann nicht alles an ihnen vorübergehen, ohne sie zu berühren, doch es kann alles von ihnen selbst abgeschwächt oder ganz überwunden werden, wenn sie sofort an Mich denken und Mir Selbst ihre Nöte und Gedanken anvertrauen. Und Ich möchte euch alle dazu bringen, Mich immer in eurer Nähe zu fühlen, weil ihr dann jeglicher Not behoben seid. Ich bin bei euch, immer wenn ihr eure Gedanken Mir zuwendet. Und darum soll euch kein Geschehen auf Erden so beeinflussen, daß ihr Mich aus euren Gedanken ausschaltet.... Das ist es, was ihr üben müsset, was ihr

nie vergessen dürfet, daß ihr selbst Meine Gegenwart euch sichert durch eure ständige Verbindung mit Mir.... Und bin Ich euch gegenwärtig, dann kann euch nichts mehr passieren, dann kann euch nichts mehr belasten, denn Ich Selbst trage eure Last, weil ihr sie Mir übergebet. Die kommende Zeit wird große Anforderungen an euch stellen, geistig sowohl als auch irdisch, denn jede irdische Belastung kann nur mit geistigen Mitteln bewältigt werden, wenn ihr Menschen euch nicht dem ausliefern wollet, der wohl irdisch euch die Kraft geben will, jedoch dann eure Seele dafür verlangt. Und die Versuchung ist groß, wenn ihr euch nicht dessen bewußt seid und bleibt, daß ihr dann nur kurze Zeit noch euch eines genußreichen Lebens erfreuet und dann **alles** verliert.... Nur die klare Erkenntnis, daß ihr Menschen alle kurz vor dem Ende steht, kann euch noch retten, indem ihr jenen Versuchungen nicht erliegt, euch aber innig an Mich anschließet und Mich um Hilfe angeht.... und wenngleich Ich euch **nicht** das gebe, was Mein Gegner euch bietet, so wird doch euer Erdenleben für euch ertragbar sein, und eure Kraft wird sich mehren, und hellen Geistes werdet ihr alles nur als Vorboten des Endes erkennen, und ihr werdet aushalten im Glauben an Mich und Mein Kommen, wenn die Zeit erfüllt ist....

Amen

Schöpfet Kraft aus Gottes Wort

Raststätte auf dem Pilgerweg auf Erden....

B.D. Nr. 7050

27. Februar 1958

Jeder müde Wanderer kann an Meinem Quell zur Rast sich niederlassen und (sich = d. Hg.) stärken, bevor er seinen Weg fortsetzt. Und er wird nun den Aufstieg leicht zurücklegen und zum Ziel gelangen. Er darf nicht vorübergehen an dem Born des Lebens, wenn er nicht Gefahr laufen will, kraftlos am Wege niederzusinken.... denn seine eigene Kraft reicht nicht aus für den beschwerlichen Weg, der aufwärts führt, und er muß Kraft von Mir entgegennehmen, die er immer dort empfangen kann, wo Ich einen Quell erschlossen habe, wo das Wasser des Lebens hervorströmt. Lagert euch alle um diesen Quell, beuget euch nieder und schöpfet und erquicket euch durch einen Trank, lasset Meine Kraft in euch einströmen und euch durchfluten, und glaubet es, daß nur Ich euch dergestaltig versorgen kann mit Speise und Trank, daß ihr fähig seid, euren Pilgerweg auf Erden mit Erfolg zurückzulegen. Denn Ich weiß es, wessen ihr bedürftet, und Ich teile euch nicht karg aus, sondern ungemessen könnet ihr von Mir empfangen, wonach es euch verlangt. Und so müsset ihr also auch wissen, daß Ich euch stets an einen Quell führen werde, wenn es euch nach der rechten Rast und Labung verlangt.... Ihr müsset nur wollen, daß euch rechte Speise und rechter Trank verabreicht werden möge, die eurer Seele zum Heile gereicht. Ihr dürft nicht wahllos eine Kost entgegennehmen, von der ihr nicht wisset, ob sie euch schadet oder ob sie von Mir Selbst euch dargeboten wird. Denn wenn ihr gleichgültig dahingeht, wenn ihr nur eures Körpers, nicht aber eurer Seele gedenket, ist immer die Gefahr, daß euch minderwertige Kost angeboten wird, daß ihr kein "reines Wasser" zu trinken bekommet, daß ihr keine Stärkung erfahret und ungekräftigt euren Weg nun weiterwandelt und ewig nicht zum Ziel gelanget, weil ihr in eurer Schwäche den ansteigenden Weg fürchtet und nur auf ebenen Wegen bleibt, die niemals zum Ziel führen. Ihr brauchet für euren Erdenweg ein Maß von Kraft, das ihr selbst nicht besitzet, das ihr aber entgegennehmen dürft an jedem von Mir Selbst erschlossenen Quell. Und immer wird ein solcher Quell eine gute Raststätte sein für euch, wo Einer euch Speise und Trank verabreicht, Der eure Schwäche kennt, Der euch liebt und euch immer nur das Beste geben will, um euch den Aufstieg leichtzumachen. Ich bin immer für euch da, Ich halte auch immer für euch die rechte Kost bereit, und Ich zeige euch auch die Wege, die zum rechten Quell führen.... Denn Ich will, daß ihr euren Pilgerweg auf Erden nicht vergeblich zurückleget, Ich will, daß ihr das Ziel erreichtet, daß ihr zu Mir findet. Und darum helfe Ich euch in jeder Schwäche des Leibes und der Seele, Ich schenke euch die Kraft, alles zu überwinden.... Ich schenke euch Mein Wort, das in aller Reinheit euch Menschen zuströmt von oben als rechte Nahrung für eure Seele, die solche brauchet, weil sie Kraft von Mir empfangen muß für ihren Erdenlebensweg.... und weil nur Ich Selbst ihr diese Kraft vermitteln kann durch Mein Wort....

Amen

Unfaßbarer Wert des Wortes Gottes.... Zuleitung größte Gnadengabe....

B.D. Nr. 4671

17. Juni 1949

Nichts kann euch Meine Liebe anschaulicher beweisen als Mein Wort, nichts kann euch sicherer zum Ziel führen als Mein Wort, nichts gibt euch soviel Einblick in Mein Walten und Wirken als Mein Wort. Und darum soll Mein Wort begehrt werden mit allen Sinnen, es soll als köstlichste Gabe erbeten werden und innig dankend angenommen, denn es kann durch nichts anderes ersetzt werden.... Es ist die Ausstrahlung Meiner Selbst und muß folglich auch von größter Wirksamkeit sein. Und doch wird es nicht seinem Wert entsprechend erkannt und genutzt, und es bleibt der Mensch vom Ziel entfernt, das zu erreichen er bemüht sein soll. Denn wahrlich sage Ich euch, ihr müsset den Willen

Dessen tun, Der euch erschaffen hat, ihr dürft euch nicht verschließen oder abwenden von Mir, und so ihr Mir zu Willen sein wollet, müsset ihr Mich anhören. Ihr müsset als Meine Kinder hören, was der Vater zu euch spricht, denn nur die Liebe bestimmt Mich zur Entäußerung Meiner Selbst, und Meine Liebe dürft ihr nicht zurückweisen, ansonsten ihr kraftlos bleibt und unwissend, also in geistiger Finsternis verharrend. Höret ihr Mich aber an, so werdet ihr in ein lichtvolles Stadium eintreten, aus dem ihr niemals mehr zurücksinken könnet in die Finsternis. Ihr könnet nur den Lichtgrad ständig erhöhen, weil ihr, so ihr Mein Wort höret, mit dem Quell des Lichtes in Berührung tretet. (18.6.1949) Ihr werdet nun ständig gespeist werden mit Licht und Kraft, denn so ihr Mich anhört, also Mein Wort aufnehmet, nehmet ihr Mich Selbst auf, Der Ich das Wort bin von Ewigkeit. Ihr fasset dies noch nicht und seid euch daher auch nicht der großen Gnade bewußt, die das Zuleiten Meines Wortes für euch bedeutet.... daß Ich Selbst mit euch in Verbindung trete in gewissermaßen sichtlicher Form, daß ihr Beweise eines Gedankengutes in den Händen habet, das ein umfassendes Wissen enthält, daß ihr also den Beweis erbringen könnet, belehrt worden zu sein aus der Höhe. Dies gilt für Mein direkt empfangenes Wort, wo Ich offensichtlich Mich zu erkennen gebe. Doch auch so ihr anderweitig Mein Wort entgegennehmet, wird es seine Kraft ausstrahlen auf euch, die ihr im Verlangen, **Mich** zu hören, es entgegennehmet. Durch das Verlangen eures Herzens wird Mein Geist sich ergießen über euch, euer Denken wird recht sein, euer Wissen der Wahrheit entsprechen, und verständnisvoll wird euch alles sein, was durch Mein Wort euch vermittelt wird. Immer tretet ihr mit dem Licht- und Kraftquell in Berührung, so ihr Licht und Kraft anfordert, und die Zuleitung geschieht immer durch Mein Wort, ganz gleich, ob es direkt, durch Lesen oder auch Hören Meiner Boten entgegengenommen wird. Im Wort bin Ich euch Selbst gegenwärtig, und dies schon gibt euch Garantie, daß ihr nicht leer ausgehet. Im Wort steige Ich Selbst hernieder zu euch und bringe als Vater Meinen Kindern das Brot des Lebens, das sie benötigen als Nahrung für ihre Seelen.... Das Wort bedeutet alles.... Speise und Trank, Licht und Kraft, Liebe und Weisheit.... und wer Mein Wort hat, kann ewiglich nicht mehr verlorengehen, es ist Mein Fleisch und Mein Blut, Brot und Wein aus dem Himmel, es ist der Ausfluß Meiner Liebe, denn das Wort bin Ich Selbst....

Amen

Stärkung des Willens.... Kraftempfang durch das Wort....

B.D. Nr. 5128

10. Mai 1951

Ihr werdet immer der Stärkung bedürfen, auf daß ihr Widerstand leisten könnet dem, der euch herabzuziehen sucht in die Tiefe.... Euer Wille ist geschwächt und kann nur von Mir noch Stärkung erfahren, und diese sollet ihr bewußt erbitten, dann könnet ihr auch standhalten allen Versuchungen des Leibes und der Seele. Der Widersacher arbeitet mit List und Gewalt, und ihr seid seiner Macht nicht gewachsen, solange ihr auf euch allein gestellt seid. Dann unterliegt ihr mit Sicherheit; doch ihr könnet euch zur Wehr setzen, ihr könnet triumphieren über den Satan, wenn ihr euch Stärkung verschaffet aus der Höhe, wenn ihr Mich um Kraft anflehet und diese entgegennehmet durch Mein Wort.... Machet einen Versuch, gehet in der Not der Seele in die Stille, und vertiefet euch in Mein Wort in gläubigem Vertrauen auf Mich, dann erfahret ihr an euch selbst Mein unmittelbares Wirken.... ihr seid von Kraft durchflutet und verlieret jegliche Furcht. Ihr seid dann zum Meister geworden über den Satan, und er kann euch nicht mehr schaden. Ihr müsset euch des öfteren stärken durch Mein Wort, denn es ist die rechte Speise und der rechte Trank für die Seele, die nun auf den Körper den rechten Einfluß ausübt, so daß sich der Mensch gestärkt fühlt seelisch und körperlich, daß jegliche Unruhe von ihm abfällt, er also geistig und körperlich gestärkt ist durch Meine Kraft.

Ihr nun, die ihr im Besitz Meines Wortes aus der Höhe seid, ihr habet keinen Anlaß, über Kraftlosigkeit zu klagen, ihr seid direkte Empfänger der Kraft von oben, weil Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet ist und es für euch keine Kraftlosigkeit zu geben brauchte, wenn ihr euch nur in Mein Wort vertiefet und so euch mit Mir innig verbindet und also die Kraft auf euch überströmen kann. Mein Wort ist die geistige Ausstrahlung Meiner ewigen Liebe und kann darum nur lebenerweckende Wirkung haben; Mein Wort ist ferner der Beweis Meiner Gegenwart, also muß euch dieser Beweis auch stark machen im Glauben, daß ihr jeden Widerstand aufheben könnet, daß ihr den zu bannen

vermögt, der euch versuchen will.... Ihr werdet immer stärker sein als euer Versucher, solange ihr Meines Wortes Kraft an euch wirksam werden lasset, solange ihr im Glauben an Meine Gegenwart euch in Mein Wort versenket und also Mich direkt zu euch sprechen lasset.... dann vergeht jegliche Schwäche, dann erstarket ihr an der Kraft aus Mir, die mit dem Wort von euch aufgenommen wird und euch zu einem starken Wesen werden lässet, das jeglichen Widerstand zu leisten vermag und jeglicher Versuchung widersteht. Denn mit Meinem Wort bin Ich bei euch, und Mir weichet jede böse Gewalt, so auch der, der Mein Widersacher und somit euer Feind ist.... und der euch gewinnen will, indem er eure Schwäche ausnützet, auf daß ihr zu Fall kommt. Ich aber stütze euch, und so ihr euch an Mich haltet, werdet ihr niemals untergehen, ob auch der Boden noch so schwankend ist, auf dem ihr steht....

Amen

Gottes Wort Kraft in der Endzeit und Not....

B.D. Nr. 6051

13. September 1954

Was ihr von Mir empfanget, das wird in kommender Zeit euch unentbehrlich werden, wenn ihr Kraft und Trost brauchen werdet, weil ihr zu verzagen drohet. Noch sind euch friedliche Tage beschieden, noch könnet ihr die Zeit nützen für euch selbst, noch könnet ihr euren geistigen Bestrebungen nachgehen, ohne daran gehindert zu werden.... aber die Zeit kommt, und sie ist nicht mehr fern, wo euch Schranken auferlegt werden, wo ihr nicht mehr tun und lassen könnet, was ihr wollt. Es kommt die Zeit, wo dem geistigen Streben der Kampf angesagt wird und wo sich die Menschen einschüchtern lassen, weil sie irdisch opfern müssen, wenn sie nicht Mich verleugnen. Und dann werden nur die Menschen standhalten und Mir treu bleiben, die von Mir Selbst Kraft entgegennehmen durch Übermittlung Meines Wortes.... Diese werden Mich Selbst sprechen hören und darum ohne Furcht sein. Und auf diese Zeit weise Ich euch hin und empfehle euch daher, euch zuvor schon Kraft zu sammeln, damit euch das Kommende nicht schrecke. Was Ich euch gebe, das soll euch stark machen für den Kampf mit Meinem Gegner, der unwiderruflich kommen wird, wie Ich es verkündet habe durch Mein Wort.... Ihr steht vor dieser Zeit, und ob ihr auch jetzt noch nichts davon spüret. Für diese Zeit bereite Ich euch vor, indem Ich euch anspreche, um in euch einen starken Glauben aufleben zu lassen.... darum bedenke Ich euch Menschen ungewöhnlich, weil ihr ungewöhnliche Kraftzufuhr brauchet und weil ihr zuvor aufmerksam gemacht werden sollet, um die Arbeit an euren Seelen eifrig zu leisten, auf daß der letzte Kampf euch gewappnet finde, auf daß ihr als Sieger aus ihm hervorgehen könnet. Ich nehme Mich der Meinen an in ganz besonderer Weise.... Ich bin ihnen gegenwärtig, wo ihr Glaube und ihre Liebe dies zulässt, und Meine Gegenwart bezeuge Ich durch Mein Wort.... Und es wird ihnen wahrlich Kraft zugehen im Übermaß, so sie in der Zeit der Not immer wieder Zuflucht nehmen zu Meinem Wort; es wird alle Bangigkeit und Mutlosigkeit von ihnen weichen, denn so sie Mich Selbst hören, fühlen sie sich geborgen und beschützt von Dem, Der mächtig ist und voller Liebe, und sie fürchten nicht mehr die Menschen und auch nicht den, der sie verderben will.... Sie vertrauen auf ihren Vater von Ewigkeit.... sie warten auf Den, Der kommen wird in den Wolken, Der sie befreien wird von aller Not....

Amen

Glaubet und vertrauet auf Gottes Hilfe

Mangelnder Glaube.... Zusicherung von Gottes Hilfe....

B.D. Nr. 4722

24. August 1949

Bereitet euch vor auf das große Geschehen, das Ich ankündige fort und fort. Doch wisset, daß alles Leid vorübergeht, auch wenn ihr unter ihm zusammenzubrechen glaubt. Es wird alles schnell aufeinanderfolgen, es wird ein Überstürzen der Ereignisse sein, und in kurzer Zeit tritt das ein, worauf Ich euch immer und immer wieder hinweise. Wie aber wollet ihr diese schwere Zeit ertragen, so ihr nicht gläubiger zu Mir aufblicket in Stunden der Not? Ich weiß um das Kommende und will euch verhelfen zu jener Glaubensstärke, die alles überwindet, was auch über euch kommt. Lehnet euch nur fest an Mich an, wisset, daß ihr auf Erden nirgends die Stütze findet, die ihr an Mir habt, so ihr nur glaubt. Ich bin immer für euch da, Ich höre jeden Ruf, jeden Seufzer, Ich weiß um jede Träne, um alles Leid, das euch drückt, und Ich möchte euch nur immer zurufen: Warum vertrauet ihr so wenig auf Mich, Der Ich euch doch ständig Meinen Schutz und Meine Hilfe verheiße? Warum kommt ihr nicht zu Mir, so ihr beladen seid und unter der Last zu sinken droht? Warum ist euer Gebet nicht so vollvertrauend, daß Ich euch helfen kann, daß ihr gewissermaßen Meine Hilfe erzwinget durch die Stärke eures Glaubens? Und so ihr es ernstlich wollet, könnet ihr auch glauben, doch ihr müsset euch ernsthaft mit Meinem Wort befassen, ihr müsset es im Herzen bewegen, d.h. euch tief hineinversetzen in seinen Sinn und euch klar werden darüber, daß Ich keine Unwahrheit sage, daß ihr also voll und ganz die Erfüllung Meiner Verheißen erwarten könnet. So Ich euch also Meine Hilfe versprochen habe in jeder Not des Leibes und der Seele, so denket darüber nach, daß Ich euch helfen kann kraft Meiner Allmacht, daß Ich euch helfen will kraft Meiner Liebe und daß ihr nicht daran zweifeln dürfet, denn ihr erkennet dann entweder Meine Allmacht oder Meine Liebe nicht an, und ihr hindert Mich dann selbst an der Äußerung der Liebe und der Allmacht, weil ihr dann aus dem rechten Kindesverhältnis heraustretet, das Ich aber fordere, um Mich in Meiner Liebe und Allmacht offenbaren zu können. Warum fürchtet ihr die Macht der Welt, warum lasset ihr euch von irdischen Sorgen drücken, wenn ihr doch einen Vater im Himmel habt, Der alles für euch regeln kann und auch regeln will, weil ihr Seine Kinder seid? Warum habt ihr kein Zutrauen zu Ihm, Der euch doch ständig einen Beweis gibt Seines Waltens und Wirkens, so ihr nur um euch schaut? Warum steht euch das Weltliche soviel näher als Ich, warum fürchtet ihr euch, so Ich doch euch ständig gegenwärtig bin? Und wie wollet ihr dann das Schwere tragen, das die Zukunft noch bringt? Ich aber weiß um eure Not und will sie abwenden, auf daß ihr Mir als Stütze dienen könnet, wenn alles um euch zu wanken droht.... Ich brauche euch und will euch erziehen zu starken, furchtlosen Vertretern Meiner Lehre. Und Ich werde es erreichen, d.h., euer Glaube wird unerschütterlich werden und allen Anstürmen trotzen. Ihr werdet Meine Hilfe so offensichtlich erfahren, daß jeglicher Zweifel schwinden und euer Glaube erstarken wird.... und ihr werdet Mir dienen bis zum Ende....

Amen

Glaube....

B.D. Nr. 7951

27. Juli 1961

Ihr alle müsset den Glauben in euch noch viel fester gestalten, und das bedeutet, daß ihr noch mehr in der Liebe leben müsset, die einen lebendigen Glauben gebäret.... Liebewirken ist direkte Bindung mit Mir, Der Ich die Ewige Liebe bin.... Und das schon muß es euch verständlich machen, daß ihr, mit **Mir verbunden**, nicht mehr zweifeln oder schwachgläubig sein könnet, weil Ich Selbst dann die Gewähr bin, daß euer Glaube nicht zuschanden werde.... Und so kann auch der Wille zu glauben in euch stark sein.... ihr müsset aber den gleichen starken Willen haben zum Liebewirken. Es

muß euch die Liebe von innen treiben zu allem Wollen und Handeln, und es wird dann mit aller Gewißheit auch euer Glaube fest und unerschütterlich sein.... ihr werdet einfach nicht mehr zweifeln können, sondern **gewiß** sein dessen, was ihr glauben sollet. Und dieser überzeugte Glaube wird euch beseligen und euch die innere Ruhe schenken, denn Ich Selbst bin euch dann gegenwärtig, weil ihr durch Liebewirken Mich ständig an euch zieht, weil: "Wer in der Liebe bleibt, in Mir ist und Ich in ihm...." Die Liebe bindet uns unlöslich zusammen, und die Liebe gebäret einen unerschütterlichen, lebendigen Glauben. Und wenn ihr betet um einen starken Glauben, dann müsset ihr gleichzeitig beten um einen verstärkten Liebewillen, und ihr werdet wahrlich auch zu einem starken Glauben gelangen. Und wenn Ich euch immer wieder dies zur Kenntnis gebe, dann wisset, daß ihr einer Zeit entgegengehet, wo ihr einen starken, unerschütterlichen Glauben besitzen müsset, um standzuhalten bis zum Ende.... Besitzet ihr diesen Glauben, so wird euch wahrlich nichts erschüttern können, was auch über euch kommen mag, denn dann wisset ihr, daß Ich euch helfe, und ihr vertrauet euch Mir also vollgläubig an.... Und Ich bin dann auch wahrlich immer zur Hilfe bereit, Ich lasse euch nicht in der Not des Leibes oder der Seele, denn ihr seid durch eure Liebewilligkeit, durch euren Lebenswandel, schon Mein geworden, ihr habt euch Mir verbunden, und Ich kann nun ständig in und durch euch wirken. Ein fester Glaube ist die größte Sicherheit, die ihr besitzen könnet, denn er gibt euch innerliche Ruhe und Gelassenheit allem irdischen Geschehen gegenüber, das Ich zu jeder Zeit von euch abwenden oder seine Auswirkung an euch verringern kann, **weil ihr glaubet....** Und so soll euer Gebet ständig sein: "Vater, hilf mir, daß ich in Liebe wirke, und lasse meinen Liebewillen immer stärker werden...." Und es wird der Liebewille im gleichen Maß wachsen, denn Liebe garantiert Meine Gegenwart, und Meine Gegenwart garantiert Hilfe in jeder Not.... Liebe garantiert auch Erkennen um alle Zusammenhänge und somit auch Verständnis für alles, was wiederum nur zur Verstärkung des Glaubens beitragen muß. **Die Liebe ist alles....** und habet ihr die Liebe, dann seid ihr auch voller Kraft aus Mir, und diese Kraft befähigt euch auch, ungewöhnliche Dinge zu verrichten, wenn es not tut, wenn wieder nur die Liebe euch dazu treibt, helfen zu wollen.... Dann besitzet ihr den Glauben, der Berge versetzen.... und dann werdet ihr nichts fürchten, was auch über euch kommt. Denn dann seid ihr verbunden mit Dem, Der Herr ist über alles, Der auch den Elementen gebieten kann, daß sie euch verschonen, und Der Sich auch als euer Vater beweisen will.... Der Seine Kinder liebt und sie nicht dem Verderben preisgeben wird.... Richtet diese Bitte um Stärkung des Glaubens und des Liebewillens täglich zu Mir, denn es ist dies eine geistige Bitte, die Ich auch erfüllen werde, weil die Liebe und der Glaube nötig sind zu eurer Vollendung....

Amen

Ungezweifeltes Vertrauen zu Gott....

B.D. Nr. 7417

27. September 1959

Alles wird euch erfüllt werden, wenn ihr nur recht betet.... Aber was unter "recht beten" zu verstehen ist, das wisset ihr noch nicht, ansonsten ihr völlig sorgenlos durch euer Erdenleben gehen würdet, weil ihr in allem auf Mich vertrautet. Doch dieses feste Vertrauen fehlt euch, und somit könnet ihr auch nicht recht beten, ihr zweifelt und fraget immer noch, wo ihr nur ungezweifelt zu warten brauchtet auf Hilfe. Immer werden noch kleine Zweifel in euch auftauchen, ob Ich euch auch eure Bitten erfüllen werde, und dann schon ist euer Gebet nicht so, wie es sein soll, um erhört werden zu können. Ihr solltet stets wissen, daß Meine Liebe zu euch unendlich ist und daß die Liebe sich niemals versagt.... Wenn ihr in dieser Erkenntnis betet, dann wisset ihr auch, daß Ich euch nichts unerfüllt lassen kann, worum ihr betet, denn Meine Liebe will alles Ungemach von euch wenden, Meine Liebe will beglücken, und Meine Macht ist so groß, daß Mir nichts unmöglich ist, auch wenn es euch Menschen unmöglich scheint. Ihr könnt euch aber von Meiner endlosen Liebe keine Vorstellung machen, und das ist es, was euch zweifeln lässt, was euer Vertrauen auf die Erfüllung eurer Bitten schwächt und Mich dadurch auch in Meinem Wirken beschränkt.... Ihr leget immer nur den Maßstab an, der auf euch Menschen selbst anzuwenden ist, ihr beschränket auch **Meine** Liebe, weil ihr nicht wisset, was es heißt, unbegrenzt lieben zu können und uneingeschränkt Liebe zu verschenken. Aber Ich kenne keine Begrenzung, weder Meiner Liebe noch Meiner Macht, und darum

ist Mir nichts unmöglich, wie Ich aber auch keine Grenzen setze Meinem Liebewillen an euch, die ihr innig zu Mir betet im vollen Vertrauen auf Meine Hilfe, auf Erfüllung eurer Bitten. Und es ist nur das Vertrauen, das in euch noch wachsen muß.... die feste Gewißheit, daß Ich euren Bittruf höre und euch zu Hilfe komme, mag es sein, was es will.... Euer Vertrauen kann alles überwältigen, weil ihr dann immer wirken werdet mit Mir Selbst und nun auch beginnen könnt, was ihr wollt.... es wird von Mir gesegnet sein.... Ihr werdet sichtlich Meine Hand spüren nach innigem vertrauensvollen Gebet zu Mir.... ihr werdet gelenkt werden, daß es zu eurem Besten ist, und es werden alle Sorgen von euch abfallen, so daß ihr heiter und unbeschwert durch das Erdenleben gehen könntet, immer an Meiner Hand, die ihr selbst nimmer loslasset, weil ihr ständig euch Mir verbindet im Gebet. Findet nur diese innige Bindung mit eurem Vater, und ihr werdet dann auch recht beten können, ihr werdet reden in der einfachsten Weise mit Mir, und Ich werde euch hören und keinen Augenblick verziehen, Meinem Kind zu Hilfe zu kommen.... Aber ihr müßt Mir vertrauen.... Das fordere Ich von euch, weil jeder Zweifel Mich hindert in Meinem Liebewirken an euch.... weil dies Gesetz ist von Ewigkeit, daß die Liebe keinen Widerstand finden darf, daß aber Mangel an Vertrauen ein Widerstand ist, wo Meine Liebe nicht in ganzer Kraft wirksam werden kann.... Um jedes einzelnen Menschen Ergehen sorge Ich Mich, und jeder einzelne Mensch kann mit Mir reden, wie ein Kind mit seinem Vater spricht.... Wer das nun tut, der ist wahrlich gut versorgt in Zeit und Ewigkeit, ihm wird geholfen stets und ständig, denn sowie Mir das Kind vertraut, kann Ich nun auch wirken an ihm nach seinem Willen. Und dann erst kann er recht beten im Geist und in der Wahrheit, dann erst kann er gewiß sein, daß er Erhörung seiner Bitten finden wird, denn Ich versage Mich keinem Menschen, der vollvertrauend zu Mir ruft um Hilfe....

Amen

Gläubiges Vertrauen sichert Gottes Hilfe....

B.D. Nr. 5940

24. April 1954

Ich bin euch nahe.... Ein Gedanke von euch schon ruft Mich zu euch, und alle eure Sorgen und Nöte könnet ihr Mir anvertrauen.... Ich höre euch, und Ich bin mit Meiner Hilfe immer bereit. Doch vertrauen müsset ihr auf Mich.... Ihr müsset glauben, daß ihr als Meine Kinder ständig von Meiner Liebe umgeben seid, daß Ich euch niemals euch selbst überlasse, sondern wache über euch, wie ein guter Vater seine Kinder betreut. Dann könnet ihr auch ganz beruhigt sein, daß nichts euch zum Schaden gereicht, daß alles gut ist für eure Seele, was auch schicksalsmäßig an euch herantreten möge. Euer gläubiger Ruf zu Mir aber wendet auch wieder von euch ab, was euch unerträglich dünkt, denn Meine Liebe kann euch nichts abschlagen, so ihr Mich vertrauensvoll bittet. Zweifelt ihr aber an Meiner Liebe oder an Meiner Macht, so machtet ihr selbst die Erhörung eures Gebetes unmöglich. Einen starken Glauben aber lasse Ich nicht zuschanden werden.... Und darum ist Meine Mahnung nur immer: Sorget, daß ihr einen starken Glauben gewinnet.... sorget, daß euer Glaube lebendig werde durch die Liebe.... Immer wieder ist dies Meine Verordnung, Mein ständiger Mahnruf, weil die Liebe das einzige Mittel ist, um aller Not ledig zu werden, weil ihr durch ein Leben in Liebe einen so starken Glauben gewinnet, daß ihr nun alle Not zu bannen vermöget.... Ihr brauchtet wahrlich nicht zu leiden oder irdische Nöte durchzukosten, wenn ihr über eine Glaubenskraft verfüget, die Folge uneigennützigen Liebewirkens ist. Denn dann wäre euer Erdenlebenszweck schon erfüllt, daß ihr euer Wesen gewandelt habt zur Liebe und ihr nun so innig mit Mir durch die Liebe verbunden seid.... Meine Gegenwart aber jegliche Not ausschließt. Doch ihr Menschen seid noch schwach im Glauben und eben auch schwach in der Liebe.... Darum wendet euch stets hilfesuchend an Mich, daß Ich euch stärke. Erbittet von Mir die euch mangelnde Kraft, und glaubet, daß Ich euch helfe, weil Ich euch liebe und auch eure Liebe gewinnen will. Der innige Zusammenschluß mit Mir durch das Gebet sichert euch auch den Beistand Meinerseits, und ob auch Tage und Stunden sind in eurem Leben, da ihr kleinvigig seid und verzagen wollet.... ihr seid niemals verlassen von eurem Vater im Himmel, und Er wird euch stets helfen, so es an der Zeit ist....

Amen

Fürchtet euch nicht, sondern glaubet nur.... Wo alle menschliche Kraft versagt, wo irdisch keine Hilfe mehr möglich erscheint, ist Meine Macht nicht zu Ende, und immer wieder finde Ich Wege, die herausführen aus dem Dunkel, aus aller Not und Bedrängnis, irdisch und geistig. Hoffet auf Mich und Meine Hilfe, und Ich werde euch wahrlich nicht enttäuschen.... Es wird in der letzten Zeit sehr oft an euch Schweres herantreten, doch niemals brauchet ihr zu verzagen, niemals zu fürchten, daß Ich ferne von euch bin. Denn in der Not bin Ich euch näher denn je. Nur glauben müsset ihr an Meine Liebe, die euch nimmermehr allein läßt, die euch nimmermehr der Not und dem Elend überlässt.... Glauben müsset ihr an Meine Allmacht, die alles zu bewältigen vermag und für die es keine Grenzen des Schaffens gibt.... Glauben müsset ihr an Meine Weisheit, die nicht willkürlich euch in Not und Bedrängnis geraten läßt, sondern sehr wohl erkannt hat seit Ewigkeit, was gut ist für eure Seele und deren Vollendung. Und so ihr tief und fest glaubet, wird euch nichts mehr erschrecken, denn ihr fühlet Mich stets in eurer Nähe und leget Mir all euer Leid und eure Sorgen zu Füßen, ihr stellet euch Mir und Meiner Gnade anheim, und ihr werdet nicht vergeblich Meine Hilfe erwarten. Fürchtet euch nicht, sondern glaubet nur.... Was kann euch schrecken, was kann euch schaden, so ihr Mich habt, so ihr Meine Zusicherung habt, daß Ich euch immer und in allen Lebenslagen helfe.... was kann euch schwach und mutlos werden lassen, so ihr euch ständig Meiner Kraft bedienen könnet, die euch zuströmt, so ihr nur darum bittet.... Erfüllt Meinen Willen, erfüllt stets das Gebot der Liebe, dann seid ihr auch ständig im Besitz von Kraft und brauchet nichts mehr zu fürchten irdisch und geistig, denn dann seid ihr Mir verbunden, und Meine Gegenwart schaltet jede Not und Sorge aus, wenngleich sie irdisch gesehen an euch herantritt.... Denn Ich nehme sie euch ab, und ihr könnet euch vollgläubig dieser Zusicherung überlassen, ihr könnet furchtlos jeden Weg gehen, und mag er noch so dornig und mühevoll erscheinen.... Ich wandle stets neben euch und schütze und behüte euch, Ich gebe euch Kraft und ziehe eure Herzen zu Mir.... und je mehr ihr euch von der Welt löset und euch Mir verbindet, desto weniger spüret ihr die irdische Not.... Die Zeit des Endes ist gekommen, die große Anforderung stellt an euren Glauben, darum suchet nur einen festen unerschütterlichen Glauben zu gewinnen, betet darum ohne Unterlaß, und achtet jeglicher Hilfeleistung, auf daß ihr stark werdet im Glauben, und ihr werdet nicht zu fürchten brauchen, was auch an euch herantritt, denn ein fester Glaube bannet jedes Unheil, ein fester Glaube sichert euch Meine Hilfe, Meine Kraft und Gnade in jeder Not und Bedrängnis des Leibes und der Seele....

Amen

Gebt euren Willen Gott hin

Aufgabe des Widerstandes.... Hingabe an Gott....

B.D. Nr. 7793

10. Januar 1961

Der geringste Widerstand verringert auch Meine Liebekraftwirkung.... Und so liegt es immer an euch Menschen selbst, ob ihr Mich und Meine Liebe spüret, doch die volle Hingabe an Mich macht es Mir möglich, auch ungewöhnlich auf euch einzuwirken, was Ich jedoch nicht kann, solange ihr Mir noch widersteht, solange ihr Mir innerlich noch fern seid, solange ihr Mich noch nicht im freien Willen suchet. Aber ihr werdet stets einen inneren Frieden finden, wenn ihr euch Mir vertrauensvoll hingegeben habt, und Ich werde nun auch wirken können an und in euch.... Ich werde euch geistig und irdisch versorgen können, Ich werde euch geben können was ihr euch erbittet, seien es geistige oder irdische Bitten, die ihr nun zu Mir richtet. Denn immer will Meine Liebe euch berühren, immer will Ich euch Beweise Meiner Liebe geben, weil Ich euch zu immer innigerer Bindung mit Mir veranlassen will. Und wenn Ich euch diese Meine Liebe zusichere, so brauchet ihr wahrlich nicht sorgenvoll durch euer Erdenleben zu gehen.... denn auch alle Nöte gehen vorüber, wenn sie ihren Zweck erfüllt haben, daß sie euch näher hinführen zu Mir. Aber ihr dürft euch nicht entfernen von Mir in Zeiten irdischer Not oder Drangsalen, weil ihr Mir dann jenen Widerstand entgegenseztet, der Mich hindert, euch Beweise Meiner großen Liebe zu euch zu geben.... Ihr müsset alles dankbar und ergeben aus Meiner Hand entgegennehmen, was das Schicksal euch auferlegt, denn es sind immer nur Hinweise auf den Weg, den ihr nehmen sollet.... den Weg zu Mir, Der alles auch wieder abwenden wird von euch, wenn die Zeit gekommen ist. Gewaltsam kann und werde Ich euren Widerstand niemals brechen.... gebet ihr ihn aber von selbst auf, d.h., gebet ihr euch Mir hin im gläubigen Vertrauen, dann ist auch der Zweck erfüllt, den alles Leid erreichen soll: Dann kann Meine Liebe wirken und euch zur Seelenreife verhelfen, und dann werdet ihr auch bald überwunden haben, weil ihr dann aus Meiner Liebe Kraft empfanget, die euch stärkt und keine Schwäche mehr in euch aufkommen lässt. Sichert euch nur alle Meine Liebe, und euer Leben wird ein leichtes sein, weil ihr euch dann jederzeit Meiner Kraft bedienen könntet, wann und wo ihr sie benötigt. Bittet Mich im Geist und in der Wahrheit, daß Ich Mich eurer annehme, daß Ich euch lenke und führe, daß Ich euch nicht verlasse.... Und wahrlich, ihr werdet Meine Führung spüren, und ihr werdet ein leichtes Leben haben auf dieser Erde.... Denn dann kann Ich euch auch anstrahlen mit Meiner Liebe wie einst, weil ihr euer Herz Mir nicht mehr verschließet, weil ihr Mich anerkennet und also schon zu Mir zurückgekehrt seid, wenngleich ihr noch auf Erden lebt.... Suchet Mich und gebt euch Mir hin.... und ihr habt alles getan, was ihr im Erdenleben tun sollt: Ihr habt jeglichen Widerstand gegen Mich aufgegeben und könntet sonach wieder von Mir und Meiner Liebe erfaßt und durchstrahlt werden. Und nehmet alle eure Leiden und Nöte nur hin als ein Mittel, das euch den Weg finden lässt zu Mir; denn Ich will euch wohl gewinnen für Mich, kann euch aber nicht zwingen, Mir anzugehören. Und darum muß euer eigener Wille tätig werden.... **Ihr** müsset zu Mir kommen, und ihr werdet von Meiner Liebe angenommen werden, die euch ewig nicht mehr lassen wird....

Amen

Gänzliche Hingabe und restloses Unterwerfen des Willens....

B.D. Nr. 9026

5. August 1965

Es liegt eine große Verantwortung auf euch während des Erdenganges, die ihr aber Mir Selbst aufbürden könntet, wenn ihr euch entschließen könntet, euch Mir hinzugeben mit euren ganzen Kräften und mit eurer ganzen Seele. Dann könnet ihr von jeder eigenen Verantwortung frei sein, ihr wisset, daß Ich dann eure Führung übernehme, daß Ich alle eure Schritte lenke, so daß sie

unweigerlich bei Mir enden müssen, daß ihr also euren Willen ganz frei Mir unterordnet und ihr nun auch die Willensprobe bestanden habt, die Zweck und Ziel eures Erdenlebens überhaupt ist. Ganz und gar in Meinen Willen eingehen enthebt euch jeglicher Verantwortung, denn ihr könnet dann nicht anders als auch in Meinem Willen leben, ihr werdet gut und gerecht handeln, ihr werdet die Gebote der Liebe zu Mir und zu eurem Nächsten freiwillig erfüllen, es wird euch der Widersacher nicht mehr schaden können, und euer Erdenweg wird sich abwickeln ganz in Meinem Willen, so daß keinerlei Gefahr besteht, daß ihr ihn ohne Erfolg zurücklegen könntet. Gebet euch nur gänzlich in Meine Hände, und ihr seid durch eure Hingabe völlig Mein geworden, ihr werdet dann auch nicht mehr die Welt zu fürchten brauchen, es wird euch die irdische Materie unberührt lassen, ihr werdet sie nur nützen nach Meinem Willen, ihr werdet sie zum Dienen veranlassen und gleichzeitig ihr die Gelegenheit geben, sich aufwärtszuentwickeln.... Und diesen einfachen Weg solltet ihr alle gehen, den Weg der Hingabe an Mich, Der Ich dann stets bereit bin, von euch die Fesseln zu lösen, denn sowie ihr euch Mir hingebet im vollen Glauben und aus Liebe zu Mir, wird euch auch das Erlösungswerk Jesu Christi verständlich sein, und ihr nehmet den Weg zu Ihm, ihr erkennet dadurch Mich Selbst an als euren Gott und Schöpfer, als den Erlöser aus aller Gebundenheit. (5.8.1965) Dann aber brauchet ihr euch nicht zu fürchten, jemals wieder in die Gewalt eures Gegners zu kommen, denn seine Macht über euch ist gebrochen mit dem Moment der völligen Hingabe an Mich, dann ist auch euer Entscheid zu Meinen Gunsten ausgefallen, denn ihr wendet euch nun von ihm ab und strebet Mir ganz bewußt zu. Ich habe nun ein Anrecht an euch, das Mir der Gegner nicht mehr entreißen kann, und zwar gilt Mir eure ganze Liebe und diese (und Meine) lässet nun ewig nicht mehr von euch (Mir). Wenn ihr diesen Weg auf Erden nehmet zu Mir, wenn ihr wisset, daß ihr in Jesus euren Gott und Vater anrufet, Der Sich Selbst für euch am Kreuz geopfert hat, um eure einstige schwere Sünde zu tilgen.... und wenn ihr nun frei seid von dem Gegner, dann habt ihr auch die rechte Entscheidung getroffen, ihr habt die Liebeausstrahlung wieder angenommen, ohne die es keine Seligkeit gibt. Und euer Los wird weit herrlicher sein als zuvor, wo ihr zwar höchst vollkommen von Mir ausginget, aber dennoch Meine Werke ware, während ihr jetzt zu Meinen Kindern herangereift seid, die Ich Mir Selbst nicht schaffen konnte, sondern euch nur alle Fähigkeiten dazu gegeben habe, es selbst aus eigenem Antrieb zu tun.... Und Ich möchte es euch leichtmachen und brauche nur eure gänzliche Hingabe an Mich, daß Ich nun alle eure Wege so ebne, daß ihr keinerlei Verantwortung zu tragen brauchet, daß ihr immer nur zu denken und zu handeln brauchet, wie Ich es euch im Herzen empfinden lasse, und daß ihr glückselig seid, weil Ich Selbst euch führe und eure Gedanken leite. Dann handelt ihr zwar im völlig freien Willen, aber dieser Wille unterstellt sich Mir ganz offenkundig und also könnet ihr nicht anders als **recht** wollen und handeln. Und ihr seid ein zweites Mal aus Meiner Hand hervorgegangen, doch so, wie ihr selbst es gewollt habt, und es hat nun euer freier Wille mitgeholfen, das zu werden, was zu Beginn **nicht** aus Mir hervorgehen konnte. Und eure und Meine Seligkeit wird sich ständig erhöhen, denn Mein Reich wird euch Herrlichkeiten bieten, von denen ihr euch nichts träumen lasset, denn was keines Menschen Auge je gesehen und keines Menschen Ohr je gehört hat, das habe Ich denen bereitet, die Mich lieben....

Amen

Hingabe des Kindes an den Vater....

B.D. Nr. 7414

23. September 1959

Wenn ihr euch wie Kinder an Mich haltet, so kann euch nimmermehr Unheil geschehen, denn Meine Vaterliebe wachet über denen, die Meine Kinder sein wollen. Nur euer vertrauendes Gedenken fordere Ich, eine Hingabe, wie sie nur ein Kind aufbringen kann, das Liebe zum Vater hat und sich auch von Ihm geliebt weiß. Dieses Kind kennt keine Entfernung mehr von Mir, es kommt Mir ganz nahe mit seiner Liebe, es schmiegt sich fest an Mich an und ist sonach auch in Meinen Armen sicher geborgen.... Es fühlt diese Geborgenheit und kennt nun weder Angst noch Sorgen, denn es weiß, daß Ich für das Kind sorge, daß es sich Mir vollvertrauend hingeben kann, daß Ich alle seine Bedürfnisse stille und es schütze gegen alle Angriffe, die der Feind immer wieder gegen die Meinen unternimmt. Aber er kann sie nicht erreichen, wenn sie zu Mir flüchten in ihrer Not. Und wenn ein

Mensch nun dieses Vertrauen zu Mir aufbringen kann, dann kann er wahrlich seinen Erdenweg leicht und sicher gehen, er wird keine allzu großen Sorgen haben, er wird Mich stets an seiner Seite wissen und seine Gedanken auch stets zu Mir hinwenden, was immer der beste Schutz ist gegen feindliche Angriffe, denn der Wille, der Mir gilt, gibt Mir das Recht, ihn zu schützen vor dem Feind. Aber es gehört dazu ein kindliches Vertrauen, eine Hingabe gleich der eines Kindes, das keine Hemmungen kennt und Mir mit ganzer Seele ergeben ist. Und immer wieder kann Ich nur sagen, daß ein liebeerfüllter Mensch diese Hingabe an Mich jederzeit vollziehen wird, denn die Liebe drängt ihn zu Mir, an Mein Herz, und die Liebe reißt alle Schranken ein, die noch zwischen dem Menschen und Mir aufgerichtet sind, denn wo Liebe ist, komme Ich Selbst dem Menschen entgegen und ziehe ihn zu Mir in Erwiderung der Liebe.... weil Liebe zu Liebe drängt. Werdet wie die Kinder.... Der Ausspruch war nicht umsonst den Menschen gegeben, denn ein rechtes Kindesverhältnis bezeuge immer Liebe, und der Liebe eines Menschen bin Ich zu jeder Zeit zugänglich, die Liebe eines Menschen wird jederzeit Macht haben über Mich, d.h., ein liebendes Kind zwingt Mich zur Erwiderung seiner Liebe, und erwiderte Liebe ist gleich der Erfüllung jeden Wunsches und jeder Bitte.... Darum wird ein Mensch, der liebeerfüllt ist, niemals eine Fehlbitte tun, denn sein Gebet ist schon erfüllt, bevor er es ausgesprochen hat, weil Ich Mich der Liebe niemals versagen kann und Mich verschenke im Übermaß. Und darum ist auch eine in Liebe getane Fürbitte von außerordentlicher Wirkung.... Wo die Liebe sich für einen Mitmenschen einsetzt, dort wird wahrlich Erfüllung werden, denn die rechte Liebe gewährleistet auch rechtes Gebet, die rechte Liebe weiß, was sie sich erbitten kann, und wird daher niemals eine Fehlbitte tun. Liebe treibt das Kind zum Vater, und voller Liebe wird das Kind aufgenommen, denn Ich ersehne Mir nur die Liebe Meiner Kinder, die Mich Selbst beseligt und Mich auch unbegrenzt verschenken läßt, was für Meine Kinder von Segen ist.... Und der rechte Zusammenschluß mit Mir kann nur in dieser hingebenden Liebe gefunden werden, wo das Kind im freien Willen zum Vater drängt und der Vater es an Sein Herz zieht, um es ewig selig zu machen....

Amen

Liebet euren Nächsten

Beweisen der Gottesliebe durch werktätige Nächstenliebe....

B.D. Nr. 4664

10. Juni 1949

Nur das ist vor Meinen Augen gültig, was die Liebe zum Prinzip hat. Ihr werdet euch fragen, in welcher Weise Ich die Liebe zu Mir zum Ausdruck gebracht haben will, und Ich kann euch immer nur die Antwort geben: durch werktätige Nächstenliebe.... Niemals sollet ihr dem Nächsten einen Schaden zufügen, niemals sollet ihr ihm Leid bereiten, niemals ihn vergeblich bitten lassen, so er eure Hilfe benötigt, und niemals sollet ihr ihn darben lassen an seiner Seele, denn das ist ein besonderes Werk der Nächstenliebe, daß ihr der Seele des Nächsten zu Hilfe kommt, so sie noch in Finsternis schmachtet. Was ihr also dem Nächsten antut, das sehe Ich als Mir erwiesen an und lohne euch entsprechend dafür.... Ich gebe euch Meine Liebe dagegen, und Meine Liebe in Empfang nehmen zu dürfen bedeutet wahrlich alles, solange ihr auf Erden lebet. Meine Liebe werdet ihr nicht immer körperlich spüren, sie ist etwas Geistiges und kann nur empfunden werden als beseligend, nur zeitweise wird sie euch bewußt werden, oder aber ihr habt einen ständigen Beweis Meiner Liebe und Gnade durch die Entgegennahme Meines Wortes, das Ich Selbst euch diktiere als Zeichen Meiner innigen Vaterliebe. Wer dieses Mein Wort hat, der kann sich geliebt wissen von Mir, wenn er auch das Seligkeitsgefühl auf Erden nicht kennt.... Dann habe Ich Meinen weisen Grund dafür, denn Ich kenne wahrlich eines jeden Menschen Empfindungsleben, Ich weiß wie leicht es möglich ist, die Bindung mit der Erde zu verlieren und nur in geistigen Regionen weilen zu wollen.... Es ist dies nicht vorteilhaft für die Seele, und darum halte Ich die Herzen noch gefangen, Ich belaste sie mit irdischen Sorgen und hindere sie dadurch an Empfindungen, die der Seele den klaren Blick trüben würden, der aber unbedingt nötig ist, weil Ich im Herzen Selbst Wohnung nehmen und angehört werden will und dies im Zustand nüchternen Denkens geschehen soll. Ich komme Selbst zu euch, Ich beziehe das Herz dessen, der es für Mich hergerichtet hat und belehre ihn nun von innen, ohne fremden Einfluß und fremde Lehrkräfte.... Ich äußere also dadurch Meine Liebe.... Was ist nun verständlicher, als daß auch Ich Liebe fordere, die ihr nun dem Nächsten gegenüber beweisen sollet? (11.6.1949) Was ihr also tun sollt, um Mir zu gefallen, um auch Meine Liebe zu erringen, das kann nur von der Liebe zum Nächsten getragen sein, denn Mir Selbst könnet ihr nichts anderes tun, als das anzuerkennen, was aus Meiner Liebekraft hervorgegangen ist, und also, so ihr **Mich** lieben und ehren wollet, auch das zu lieben, was Ich geschaffen habe. Und da Ich den Menschen nach Meinem Ebenbild schuf, er also, so er auch unvollkommen geworden ist, sich wieder zu Meinem Ebenbild gestalten soll, ist er auch der Liebe des Mitmenschen wert. Ihr seid alle Meine Geschöpfe und sollet euch untereinander lieben, dann machet ihr Mir als dem Vater auch die rechte Freude, dann kann auch Ich euch alle mit Meiner endlosen Liebe umfassen, denn dann nehmet ihr schon das Wesen an, das sich dem Meinen anschließen kann, das in sich pur Liebe ist. Verstehet es, daß ohne Liebe niemand selig werden kann, weil die Liebe göttlich ist und zur Seligkeit ein Gott-ähnliches Wesen gehört. Und darum sollet ihr gut sein gegen euren Nächsten, ihr sollt hilfsbereit jede Not zu beheben suchen, ihr sollt ihn nicht kränken, ihm nicht schaden, sondern stets ihn als euren liebsten Bruder betrachten, dem wieder die Liebe des Vaters gehört. Jeder Gedanke, jede Handlung, jedes Wort soll immer nur Liebe ausstrahlen, dann werdet ihr euch Mein Wohlgefallen erringen, dann werde Ich diese Liebe zum Nächsten als Liebe zu Mir annehmen und euch mit aller Innigkeit diese Liebe erwidern....

Amen

Jedes Gebet, das ihr im Geist und in der Wahrheit emporsendet zu Mir, wird erfüllt werden.... Und so auch wird dir die Bitte erfüllt werden, da du einen gar mächtigen Fürbitter hast, dem Ich gewiß keinen Wunsch abschlage. Es ist dies keine irdische Bitte, ist es doch der größte Beweis Meiner Gegenwart im Menschen, daß Ich zu einem Kind reden und ihm Worte vermitteln kann, die noch kein Mensch vernommen hat. Doch Ich benötige dazu äußerste Konzentration und werde diese dir auch schaffen.... Und was du nun hörest, das nimm auf, so daß es dir erhalten bleibe, bis die Zeit gekommen ist.... Heut nun geht dir eine Ansprache zu, die für alle Menschen bestimmt ist, weil nur die wenigen, die Mein sind, wissen um die große Bedeutung der göttlichen Liebelehre, die Ich auf Erden Selbst gelehrt habe und die Menschen von ihrer Wichtigkeit zu überzeugen suchte. Ohne Liebe aber verfehlt ihr euren Erdenlebenszweck, denn es ist euch zur Umgestaltung eures Wesens zur Liebe nur eine ganz kurze Zeit zugemessen.... verglichen mit der endlos langen Zeit zuvor, wo ihr dienen mußtet nach göttlichem Willen. Und in dieser kurzen Erdenzeit sind euch wahrlich reichlich Möglichkeiten gegeben, um die Umgestaltung zur Liebe durchzuführen. Doch wisset, daß Ich euch kein **Gebot** gebe.... in völlig freiem Willen müsset ihr dieses Werk verrichten, dann beweiset ihr Mir eure Liebe zu Mir, die sich in Werken der Nächstenliebe zum Ausdruck bringt. Deshalb also besteht von Mir aus kein Zwang, und alles, was durch Zwang erreicht werden soll, das könnet ihr unbedenklich ablehnen, denn solche Werke sehe Ich nicht an. Ihr sollet im freien Willen eure Ichliebe bekämpfen, ihr müsset diese umwandeln in uneigennützige Nächstenliebe, immer dessen gedenkend, daß Ich dies gesagt habe: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.... Also habe Ich euch einen Maßstab angegeben, woran ihr erkennen sollet, welches Maß von Liebe ihr euch selbst zumessen könnet und wie weit eure Eigenliebe gehen darf.... daß ihr euch nicht **mehr** zuwendet als eurem Nächsten. Es ist dies sehr schwer und benötigt einen starken Willen.... Habet ihr dies aber einmal erreicht, dann wird euch auch die Liebe beglücken, die ihr dem Nächsten zuwendet, und im gleichen Maß steigt auch die Liebe zu Mir, die ihr Mir durch die Liebe zum Nächsten unter Beweis stellet. Und wenn Ich euch immer wieder diese Meine Liebelehre künde, so ist dies von so großer Wichtigkeit und beweiset nur immer wieder, daß ihr diese Lehre wenig beachtet, daß ihr noch immer in der Ichliebe verhaftet seid, daß es euch schwerfällt, diese Ichliebe umzuformen in uneigennützige Nächstenliebe, und ihr doch nicht **ohne** Liebe vollkommen werden könnet. Es ist dies der einzige Erdenlebenszweck, und ihr beachtet diese Gebote so wenig, und wenn ihr **nur** dieses eine Gebot erfüllen möchtet.... das jedoch das andere in sich schließt.... ihr würdet viel gewinnen, denn wo das Herz nicht verhärtet ist, wo es sich dem Mitmenschen noch zuwendet, der in der Not ist, dort ist auch Hoffnung vorhanden, daß es in ihm hell wird und er langsam zum Erkennen kommt, wie schwer das Erdenleben ist, und er sehnt sich nach einem anderen Aufenthalt, was jedoch ohne das Erfüllen jener Gebote nicht möglich ist. Immer nur will Ich euch auf den Zweck eures Erdenlebens aufmerksam machen, immer nur will Ich euch sagen, daß ihr auch ein weit leichteres Leben führen könnet, so ihr liebätig seid, denn aus der Liebe heraus erwächst euch auch die Kraft, die euch von Mir aus zugeht, denn ihr seid dann mit Mir zusammen tätig, Der Ich die Liebe Selbst bin.... Und es muß Meine Kraft in euch einfließen und euch alle Widerstände überwinden lassen. Darum also spreche Ich euch alle an, die ihr Mir noch widerstehet: Suchet zuerst eure Ichliebe zu überwinden, und ihr werdet eine bedeutende Erleichterung verspüren, denn dadurch löset ihr euch von dem Feind eurer Seele, der alles verhindern will, was euch Licht gibt.... Ihr aber wandelt noch in tiefster Finsternis, und ihr könnet euch selbst Licht verschaffen, so ihr dieses Mein Gebot als wichtigstes erfüllt.... so ihr euch bemühet, in dem Nächsten euren Bruder zu sehen und ihm zu helfen in jeder Not und Bedrängnis....

Amen

"Nur wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm...."

B.D. Nr. 4128

22. September 1947

Es muß in euch die Liebe aufflammen, wollet ihr mit Mir vereinigt sein. Nur wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm. Und so müsset ihr euch im Herzen angetrieben fühlen,

dem Mitmenschen Liebe zu geben, ihn zu beglücken und seine Zuneigung zu gewinnen, ihr müsset euch in steter Harmonie mit ihm befinden, ihr müsset des Nächsten Freund und Bruder sein, ihr müsset Freud und Leid mit ihm teilen und immer bemüht sein, ihm sein Los auf Erden zu erleichtern, und stets muß es euer Wille sein, ihn geistig recht zu leiten, weil dies die wichtigste und schönste Betätigung in Liebe ist, seine Seele zu retten oder zu fördern. So euch die Liebe treibt, also ihr im tiefsten Innern euch gedrängt fühlt zum Liebeswirken, bin Ich mit Euch eng verbunden, denn das Gefühl der Liebe ist schon Meine Besitznahme von euch, es ist ein Überströmen Meiner Liebekraft auf euch, das Folge eures Willens ist, der sich dem Guten zuwendet, also ein Zuwenden zu Mir unbewußt. Ich kann euch alle wohl ziehen an Mein Herz, Ich kann in euch die Liebe entzünden im Augenblick und würde euch dann alle gewinnen für Mich, wenn Ich dies wollte.... doch dann hätte Ich keine Geschöpfe, die Mein Ebenbild wären, sondern nur gerichtete Wesen, denen der freie Wille als Zeichen ihrer Göttlichkeit fehlte. Ich aber will mit vollkommenen Wesen wirken und schaffen, Ich will ihnen höchstes Glück geben, weil Meine Liebe zu ihnen unendlich tief ist, und kann dies aber nur in einem gewissen Grade, den die Menschen auf Erden erreichen sollen und auch können. Und darum muß Ich euch ständig ermahnen zu eifriger Liebetätigkeit, weil Ich mit euch verbunden sein will, um nun erst in aller Fülle in euch wirken zu können und so die Liebekraft zu vermehren, auf daß ihr selbst zu göttlichen Wesen werdet, wie es eure uranfängliche Bestimmung war. Ich will mit euch eins sein, doch ihr müsset diese Einstweitung bewerkstelligen im freien Willen.... Und darum müsset ihr selbst die Liebe üben, ihr müsset euch unentwegt befleißigen, gute Werke zu verrichten, ihr müsset eure Gefühle wandeln, so sie noch nicht als Liebe in euch entflammt sind, ihr müsset gut sein wollen, dann werdet ihr es auch können, denn einen solchen Willen segne Ich und gebe euch Kraft zur Ausführung. Ihr müsset mit Mir verbunden sein wollen, und Ich werde zu euch kommen und euch in Besitz nehmen, um euch niemals wieder frei zu geben und von euch Mich zu lösen. Denn Meine Liebe ist so tief, daß sie nicht eher Ruhe gibt, bis der gänzliche Zusammenschluß stattgefunden hat, weil dies der Urzustand war, weil Meine Geschöpfe von Mir ihren Ausgang nahmen, weil sie Kraft sind aus Mir, die unweigerlich wieder zu Mir zurückkehren muß....

Amen

Verbindet euch innig mit Gott

"Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid...."

B.D. Nr. 6137

16. Dezember 1954

¶ Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken...." Euch allen sichere Ich Meine Hilfe zu, die ihr in Drangsal und Not euch befindet, wenn ihr nur euren Weg zu Mir nehmet, wenn ihr in eurer bedrängten Lage Meiner gedenket, wenn ihr zu Mir kommet.... Ihr sollt es glauben, daß Ich euch helfen kann und helfen will, und mit dieser Zuversicht zu Mir kommen, euch Mir anvertrauend, und Meiner Verheißung gedenken, daß Ich euch geben werde, was ihr erbittet.... Keiner wird von Mir gehen, der nicht Trost und Kraft von Mir empfangen hat, so er nur vollgläubig betet zu Mir, **so er zu Mir kommt**, sich bei Mir Hilfe erhoffend. Ich weiß wohl um eure Not, dennoch fordere Ich euch auf, daß ihr selbst euch Mir anvertraut, weil Ich euch erst dann helfen kann, wenn ihr Mich darum angehet.... wenn ihr den Weg gefunden habt zu Mir, denn Mein Ziel ist es, (euch nahe zu sein und) euch darum zu veranlassen, daß ihr mit Mir Verbindung suchet.... Erst wenn ihr aus eigenem Willen euch Mir verbunden habt in Gedanken.... was geschieht durch inniges Gebet zu Mir.... habe ich dieses Ziel erreicht: die Anerkennung Meiner Selbst als Gott und Vater von Ewigkeit, die ihr Mir einst verweigert habt und die euch darum unselig werden ließ.... Immer werde Ich zu euch sagen: "**Kommet zu Mir**".... oder "**bittet**, so wird euch gegeben" oder "**rufet Mich an** in der Not".... weil immer es Mein Wille ist, daß ihr euch Mir verbindet.... Dann erst kann Ich Meine Ansprüche an euch geltend machen, dann habt ihr euch gleichsam **Mir** ergeben, und das bedeutet ein Lösen von Meinem Gegner. Und ihr werdet dann auch verstehen, warum Ich euch so oft in Not und Bedrängnis geraten lasse, wo es immer nur **einen** Ausweg gibt, daß ihr **Mich** anruft um Hilfe, so ihr euch nicht ganz dem ergebt, der euch herabzieht.... der euch dann **auch** hilft, aber in offensichtlich euch schädigender Weise, denn er verlangt eure Seele dafür.... Er wird euch irdisch alles zuwenden, doch das Leben eurer Seele werdet ihr dafür verlieren, denn ihr geratet immer mehr in seine Gewalt.... ihr werdet nur noch irdisch-materielle Gedanken haben und Meiner völlig vergessen.... ihr werdet Mich verleugnen und ihn erneut als euren Herrn anerkennen.... und es wird euch gutgehen auf Erden, aber verloren werdet ihr sein für ewige Zeiten.... Ersehnet euch nicht dieses Wohlergehen auf Erden, sondern kommet in eurer Bedrängnis zu Mir.... und Ich werde euch wahrlich geben, was ihr benötigt für Leib und Seele.... Ihr werdet nicht spärlich bedacht werden, denn Meine Liebe teilet reichlich aus, jedoch nur, was eurer Seele zum Heil gereicht, aber (wird = d. Hg.) auch euch irdisch allzeit versorgen, wie Ich es euch verheißen habe.... Ihr brauchet nicht in Not zu sein, denn ihr habt einen Vater im Himmel, Der nur verlangt, daß ihr euch an Ihn wendet im Herzen und Der dann euch auch versorgen wird Kindern gleich, denen Er nichts abschlägt, außer, was ihnen schadet.... doch ihr müsset freiwillig zu Ihm kommen....

Amen

Vollvertrauendes Gebet....

B.D. Nr. 8455

1. April 1963

Und wenn ihr in irdische Bedrängnisse geratet, so genügt nur ein inniger Ruf zu Mir, und Ich werde euch schützen und alles Ungemach von euch fernhalten, doch dieser Ruf muß aus dem Herzen kommen und nicht nur ein Lippengebet sein, denn ein Ruf aus dem Herzen ist auch der Beweis des Vertrauens, er ist ein Beweis eines lebendigen Glaubens, den Ich jederzeit erfüllen werde. Wie leicht könnte euer Erdenleben von euch zurückgelegt werden, wenn ihr ständig in inniger Verbindung stehen würdet mit Mir, immer im Bewußtsein, euch eurem Vater anvertrauen zu können und immer von Ihm gehört zu werden.... Meine Liebe zu euch ist wahrlich endlos, und sie gewähret

euch auch alles, was eurer Seele dienlich ist.... Ihr werdet aber auch nichts mehr von Mir erbitten, was euch schaden könnte, denn die innige Bindung mit Mir setzt auch eine gewisse geistige Reife voraus, es ist euer Verlangen, euch Mir hingeben zu dürfen, auch die Gewähr dafür, daß Ich wie ein Vater an seinem Kind nun handeln kann, denn ihr seid Mir nicht mehr widersetztlich, ihr habt die Willensprobe schon bestanden, die Zweck eures Erdenlebens ist.... Es ist das schönste Bewußtsein für euch, daß ihr euch als Kinder fühlen darfet, die niemals den Vater vergeblich bitten, und ihr gehet auch fortan keinen Weg mehr allein, denn Ich werde euer ständiger Begleiter sein, weil Ich euch schützen will gegen jeglichen Feind, sei er auf Erden oder im geistigen Reich für euch eine Gefahr.... Gebet euch Mir nur vollvertrauend hin, und euer Erdenweg wird so leicht gangbar sein für euch, daß ihr auch das Ziel mühelos erreichtet. Nur so lange seid ihr schwach, und so lange müsset ihr kämpfen, wie ihr euch entfernt haltet von Mir; seid ihr aber mit Mir verbunden durch eure innige Hingabe an Mich, durch euren Willen, eure Liebe und ständige Gedanken, so werdet ihr euch auch stark fühlen und keinerlei Bedrängung mehr fürchten. Betrachtet ihr euch als Meine Kinder, so werdet ihr auch von Mir als Vater versorgt und betreut werden. Nur ausschalten aus euren Gedanken darfet ihr Mich nicht, denn dann werdet ihr ganz sicher bedrängt werden von Meinem Gegner in vielerlei Weise, und Ich kann euch dann nicht beistehen, weil ihr bewußt euch Mir zuwenden müsset, um nun aber auch Meine Liebe und Hilfe erfahren zu dürfen.... Eine innige Bindung mit Mir jedoch erfordert lebendigen Glauben.... während ein Formglaube auch immer nur Formgebete zeitigen wird, die nicht an Mein Ohr dringen, weil Ich im Geist und in der Wahrheit angerufen werden will.... Ein lebendiger Glaube wiederum fordert ein Liebeleben, denn niemals kann ein Mensch lebendig glauben, der ohne Liebe ist, weil er ohne Liebe auch von Mir entfernt ist, Der Ich die Ewige Liebe bin.... Ich aber will euch nahe sein, so nahe, daß ihr Meine Gegenwart spüret, und dann werdet auch ihr mit Mir reden zutraulich wie Kinder, und Ich kann eure Ansprache erwidern, Ich kann euch Meine Gegenwart beweisen, indem Ich euch eure Bitten erfülle und euch stets fester an Mich kette.... Denn Mein Liebestrahl wird ewig unlösbar sein, das uns nun verbindet für Zeit und Ewigkeit. Und welcher Segen euch aus Meiner Gegenwart erwächst, das könnet ihr nicht ermessen, aber ihr werdet Mich hören können, euer Vater wird zu euch sprechen, und ihr werdet Meine Stimme erkennen und beglückt sein, weil euch gleichzeitig helles Licht durchflutet.... Denn Mein Liebestrahl, der euch nun trifft, muß helles Licht verbreiten und euch beseligen.... Suchet nur immer engste Verbindung mit Mir durch inniges Gebet, durch trauliche Zwiesprache des Kindes mit seinem Vater.... Und leicht und sorgenlos wird euer Wandel über die Erde sein, denn die Bindung, die ihr einstens freiwillig löstet, ist nun im freien Willen wiederhergestellt und wird ewig nicht mehr gelöst werden können.... Ich aber sehe wohlgefällig auf Meine Kinder, Ich lasse sie nicht mehr führerlos dahingehen, Ich wende jede Gefahr für Leib und Seele ab, und Ich ziehe Meine Kinder stets enger zu Mir, daß sie Mich nun nicht mehr aufgeben können, weil sie sich in Meiner Obhut geborgen fühlen. Vertrauet euch Mir, eurem Vater, jederzeit an, und glaubet, daß Meine Liebe euch mit allem bedenkt, um euch zu erfreuen, weil dann eure Seele zu Mir verlangt und Ich sie nun auch geistig und irdisch bedenken kann und weil Meine Liebe sich ständig verschenken und Glück bereiten will allen Wesen auf Erden und im geistigen Reich....

Amen

Die Kraft des Gebetes....

B.D. Nr. 8607

5. September 1963

Die Kraft des Gebetes solltet ihr viel öfter erproben, auf daß ihr die Liebe eures Vaters stets mehr erkennet, denn immer werde Ich euch geben, was ihr im starken Glauben an Mich erbittet, und immer werdet ihr dann euch Mir näher fühlen, wenn ihr es erfahret, daß Ich euch höre und Meine Liebe euch bedenkt eurem Glauben gemäß. Ihr sollet immer wissen, daß das Gebet die Brücke ist, auf der ihr zu Mir gelanget, denn im Gebet stellt ihr selbst die Bindung her mit Mir, und dann kann auch Meine Liebekraft an euch wirksam werden. Wenn ihr zu Mir betet, erkennet ihr Mich auch an als euren Gott und Schöpfer, Der eure Bitte erfüllen **kann**, weil Er dazu die Macht hat, und auch als Vater, Der euch die Bitte erfüllen **will**, weil Er euch liebt. Doch es muß ein Gebet im Geist und in der Wahrheit sein, denn es können auch eure Lippen Worte aussprechen in Gebetsform, die jedoch Mein

Ohr nicht erreichen können, weil sie nicht aus der Tiefe eures Herzens zu Mir emporsteigen. Euch bewegen täglich so viele Gedanken, ihr habt so viele Anliegen, größere und kleinere, und ihr brauchtet alles nur Mir vorzutragen, und wahrlich, Ich werde auch die kleinsten Anliegen (Angelegenheiten) regeln, wenn ihr Mich darum bittet, und immer mehr würdet ihr Meiner Gegenwart euch bewußt werden, und euer Erdendasein würde um vieles leichter für euch sein. Immer wieder will **Ich** in euren Gedanken sein, alles sollet ihr mit Mir tun und im Gebet ständig Mir verbunden sein.... Betet ohne Unterlaß.... Darunter ist aber nicht das ständige Formgebet zu verstehen, das immer nur euer Mund aussprechen wird, niemals aber vom Herzen ausgeht.... Doch ihr sollet Mich bei allem, was ihr denkt und tut, zu Rate ziehen, daß ihr nun einen Lebenswandel führet ganz in Meinem Willen, immer von Mir geleitet und zu allem Tun veranlaßt, das nun auch recht sein wird. Denn als Vater will Ich vollstes Vertrauen von euch auf Meine Liebe und Macht.... Meine Liebe wird sich niemals versagen, doch ihr selbst müsset danach verlangen, was ein rechtes Gebet in Demut beweiset. Und ob es nur ein Gedanke ist an Mich, mit dem ihr jegliche Arbeit beginnet, ob es eine Bitte ist, die ihr Mir vortragt, immer will Ich euch Meine Gegenwart beweisen, indem Ich sichtlich auf alles eingehe, denn diese innige Bindung trägt euch ein Übermaß von Kraft ein, und sie ist auch schon die bestandene Willensprobe, weil es euch fortgesetzt zu Mir drängt, ihr also den Zusammenschluß suchet mit Mir, den ihr einst freiwillig löstet. Durch euer Gebet könnet ihr viel erreichen, für euch selbst und auch für alle, derer ihr fürbittend gedenkt. Euer Gebet ist für euch selbst und für euren Mitmenschen ein Kraftquell, der nicht versiegt, denn ihr sollt "ohne Unterlaß beten".... also sind euch keine Grenzen gesetzt, und da jegliche Bindung mit Mir euch Kraftzufuhr sichert, brauchet ihr kein Versiegen der Kraft zu fürchten.... denn immer inniger werdet ihr euch an Mich anschließen, bis ihr euch ein Leben ohne Mich nicht mehr denken könnet. Ich will euer Anfang und euer Ende sein, kein Tag soll vergehen, wo ihr nicht im Gebet zu Mir kommet und euch Meinen Segen erbittet.... Und wahrlich, euer Erdengang wird euch zum Ziel führen, zur restlosen Vereinigung mit Mir. Nutzet die Kraft des Gebetes, betretet die Brücke zu Mir, sooft es euch möglich ist, lasset Mich niemals aus euren Gedanken aus, traget Mir alle eure Anliegen vor, und wenn sie noch so geringfügig sind, denn Ich will euch beweisen, daß Ich um alle eure Gedanken, Nöte und Bitten weiß, indem Ich stets Mich Selbst einschalte und euch herausführe aus aller Not, indem Ich euer ständiger Begleiter bin, denn jeder noch so kurze Gedanke an Mich zieht Mich zu euch, und Meine Liebe strömt euch zu, die euch immer zum Aufstieg verhilft. Und wer ständig mit Mir verbunden ist, den wird auch nichts mehr erschrecken, was in der Welt vorgeht, er weilet in Meinem Bereich, wenngleich er noch mitten in der Welt steht, denn seine Seele hat sich gänzlich gelöst von der Welt, weil sie Mich suchet zu jeder Zeit, weil Meine Gegenwart ihr mehr bedeutet als alle Güter der Welt....

Amen

Werdet rechte Kinder Gottes

Gottes Vaterliebe....

B.D. Nr. 7229

13. Dezember 1958

Heiter und sorglos könntet ihr durch das Erdenleben gehen bei rechter Einstellung zu Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit.... Ihr brauchtet euch nur immer als Meine Kinder zu fühlen, und jegliche Angst würde euch verlassen, alle Bedenken würden hinfällig werden, denn das rechte Verhältnis eines Kindes zum Vater schaltet alle Sorgen und Ängste aus. Das Kind weiß, daß der Vater die Kraft hat, es vor Übeln, vor Anfeindungen und Bedrängungen zu schützen, und so auch solltet ihr Mir als eurem himmlischen Vater, Der euch liebt, die Macht und den Willen zu erkennen, daß Er euch schützen und führen wird, wie ein liebender Vater es tut. Ihr müsset euch nur diesen euren Vater als Ewige **Liebe** vorstellen, Die euch umfaßt mit aller Innigkeit, Die für euch immer nur Glück und Seligkeit will und Die euch wahrlich auch alles bereitet, wenn ihr Mich nicht an Meinem Liebewirken hindert. Ihr seid Meine Kinder und werdet es bleiben ewiglich.... doch bedenken gleich Kindern kann Ich euch nur, wenn ihr in Mir euren Vater sehet.... Solange ihr euch fern von Mir haltet, solange Ich euch noch der "fremde Gott" bin, Der unendlich weitab steht von euch, so lange steht ihr noch nicht im rechten Verhältnis zu Mir, und Meine Liebe kann euch nicht umfassen, wie sie das Kind gern umfassen möchte. Denn Meine Liebe fordert auch eure Zutraulichkeit, euer offenes Herz und euren Willen, euch innig Mir anzuschließen und hinzugeben, wie ein Kind sich seinem Vater hingibt. Einmal dieses innere Zutrauen aufbringen eurem Gott und Vater gegenüber.... und es werden euch alle Ängste und Sorgen verlassen, ihr werdet froh und heiter euren Lebensweg gehen und auch wahrlich immer recht geführt werden, denn dann hat der Vater die Führung übernommen, weil das Kind Ihn an der Hand genommen hat und nun nicht mehr falsch gehen kann. Der Gott, Der die **Liebe** ist, will nicht, daß ihr euch in Not befindet, aber Er kann nicht diese Not abwenden von euch, wenn ihr selbst euch Seiner Fürsorge entziehet, wenn ihr bewußt allein gehet, wenn ihr Mich nicht als "Vater" anrufet, daß Ich Selbst euch führe. Ein Kind hat große Macht über seinen Vater, wenn es nur Dessen Liebe zu erringen trachtet.... Die Liebe des Vaters gehört zwar dem Kind, aber das Kind selbst muß danach verlangen, es muß gleichfalls Liebe zum Vater empfinden, und dann wird es auch von selbst zu Ihm kommen und nicht mehr sich von Ihm trennen wollen. Dann ist das Liebeband geknüpft, und dann umfängt das Kind eine beglückende Ruhe. Es fühlt sich geborgen am Vaterherzen, und jede Sorge und Angst ist von ihm gewichen. Und solange ihr Menschen nicht dieses rechte Verhältnis herstellt zu eurem Vater, so lange wird auch das Erdenleben für euch schwer sein und voller Sorgen, denn ihr tragt dann selbst die Last, die euer Vater euch gern abnehmen würde, wenn ihr Ihn nur darum bitten möchtet. Versuchet nur, euch immer wieder ein so inniges Verhältnis vorzustellen wie das des Kindes zum Vater, und dann tretet in dieses Verhältnis zu Mir ein.... Und ihr werdet gewißlich so viel Liebe erfahren, daß ihr euch selig nennen könntet schon auf Erden. Jedes fremde Verhältnis aber ist hinderlich, daß Ich Meine Liebe wirken lassen kann an euch, und in fremdem Verhältnis steht ihr noch, solange ihr Mir nicht vertraut, solange ihr überhaupt noch Bedenken habt, daß Ich euch ohne Hilfe lassen könnte, oder solange ihr denkt, daß **Ich** es will, daß ihr leidet.... Ich liebe euch und will euch nur beglücken.... Nehmet diese Liebe an, und lasset euch beschenken und tragen über alle Schwierigkeiten des Erdenlebens hinweg. Ihr habt die Macht, wenn ihr nur selbst Mir mit **Liebe** entgegenkommet, dann werde Ich euch keine Bitte abschlagen.... Ich werde alles tun, um Mein Kind zu beglücken, das sich Mir vollvertrauend hingibt, denn Ich bin euer aller Vater und will nur als Vater erkannt und geliebt werden....

Amen

Werdet wie die Kinder und flüchtet zu Mir in jeder Not.... und fürchtet euch nicht, denn euer himmlischer Vater läßt nicht zu, was euch nicht zum Besten gereicht. Glaubet und vertrauet Mir, eurem Vater von Ewigkeit, daß Ich Meine Hände schützend über euch ausbreite, und sehet in jeder Not des Leibes nur ein liebevolles Erziehungsmittel, das eurer Seele gilt. Doch wisset, daß auch die Not des Leibes von Mir behoben wird, so ihr fest daran glaubt und Meine Vaterliebe erkennet in allem, was auch geschieht. Seid Kindern gleich sorglos, und überlasset dem Vater jede Sorge um euch, und achtet nur darauf, den Willen eures Vaters im Himmel zu erfüllen, und Meine Vaterliebe wird euch erfassen und euch an Mein Herz ziehen. Fraget und grübelt nicht ängstlich, was werden soll, sondern bleibet ruhig und harret nur auf die Hilfe des Vaters, so euch die Not drückt. Verlasset euch gänzlich auf Mich, Der Ich euch führe auf allen euren Wegen. Im kindlichen Vertrauen und demütigen Gebet liegt eure Stärke, denn das enttäusche Ich nicht, und Ich erhöre euch jederzeit. Doch banget und zweifelt nicht.... Die Vaterliebe rettet euch aus jeder Gefahr, und der Ruf des Kindes verhallt niemals ungehört.... Doch um zu werden wie die Kinder, müsset ihr jeden Widerstand aufgeben, ihr müsset immer nur wollen, daß Ich euch führe an der Hand und ihr müsset Mir willig folgen und niemals andere Wege gehen wollen.... Und so müsset ihr bitten im gläubigen Vertrauen und euch nun hingebend auf Mich verlassen und jedes Geschehen nun als Meinen Willen betrachten.... Denn es ist Mein Wille, es geschieht nichts wider Meinen Willen, so ihr eure Sorgen Mir anheimgestellt habt. Nur, der allein handelt, ohne Meinen Segen und Meine Beihilfe erbeten zu haben, der läßt seinen Willen tätig werden, der sich nun entsprechend auswirkt, doch nicht immer zu seinem Heil. Ihm kann Ich Meine Hilfe nicht angedeihen lassen, weil er sie nicht als Meine Hilfe erkennen, sondern als eigenes Verdienst ansehen würde. Doch Meiner Kinder Wege ebne Ich, selbst wenn sie schwer passierbar erscheinen. Gebt euch vollvertrauend nur Meiner Führung hin, und ihr werdet immer die liebende Vaterhand spüren, die euch sicher und unbeschadet hindurchführt durch alles Unheil dieser Welt. Und schöpfet stets Trost und Kraft aus Meinem Wort.... Lasset den Vater sprechen zu Seinen Kindern, und nehmet jedes Wort der Liebe auf, daß es wieder euch zur Liebe antreibt. Lasset niemals des Vaters Stimme ungehört verhallen, sondern freuet euch, daß ihr sie zu hören vermögt, daß der Vater Seine Liebe zu euch darin zu erkennen gibt, und folget Ihm und Seinem Wort mit freudigem Eifer.... Und ihr werdet Mein Wohlgefallen erringen, ihr werdet die Vaterliebe immer stärker empfinden, ihr werdet keine Not mehr fürchten und an Meinem Herzen wohlgeborgen sein....

Amen

Laßt Gott Wohnung nehmen im Herzen

Empfangsbereites Herz.... Guter Hirt....

B.D. Nr. 2561

26. November 1942

Die geringste Bereitwilligkeit, Mir zu dienen, lohne Ich mit Meiner Liebe, denn so ihr euren Willen Mir hingebt, erfasse Ich euch, und nimmermehr könnt ihr nun verlorengehen, denn ihr habt Mir eure Bereitwilligkeit erklärt, für Mich tätig zu sein. Und was ihr nun auch beginnt, es muß Meinem Willen entsprechen und sonach auch Mein Wohlgefallen finden. Ich zwinge keinen Menschen, sondern Ich gebe euch die Freiheit, und wie ihr euch entscheidet, so werdet ihr bedacht werden von Mir.... Ich werde bei euch sein, sowie ihr bei Mir sein wollt.... Ihr allein bestimmet das Maß Meiner Liebe, denn so ihr euch öffnet, strömt sie euch zu; sowie ihr euer Herz empfangsbereit macht, nehme Ich von ihm Besitz, doch unvorbereitet könnet ihr Mich nicht aufnehmen, weil Ich nicht weilen kann in einem Herzen, das Mir nicht entgegenschlägt. Mich zieht es zu euch, doch ebenso müsset auch ihr Mir entgegandrängen.... Ich richte keine Schranke auf, so ihr selbst euch keine bauet.... Ich bin immer für euch da, doch ihr müsset Mich rufen, weil Ich sonst euch nicht bedenken kann.... doch trage ich Verlangen nach Mir, dann ist euch Meine Liebe sicher, weil Ich euch liebe von Anbeginn.... Lasset Mich in euren Herzen wohnen, und tuet alles, um dieses Ziel zu erreichen, denn dann seid ihr mächtig und kraftvoll, ihr seid weise, und ihr stehet im Licht, denn Ich Selbst durchströme euch mit Meinem Licht und Meiner Kraft. Und dann wisset ihr um alles, und ihr vermöget alles, weil Ich es bin, Der euch erfüllt mit Seinem Geist, Der also wirkt durch euch.... So ihr diesen Meinen Worten Glauben schenket und danach strebet, Mich aufzunehmen in euer Herz, werdet ihr die Erde mit ihren Nöten leicht überwinden, denn ihr strebt nun eurer eigentlichen Bestimmung entgegen, ihr strebt den Zusammenschluß an mit Dem, von Dem ihr euch einst getrennt habt. Und Ich unterstütze euch in diesem Streben, Ich gebe euch Kraft, auf daß ihr nicht erlahmet, Ich erleuchte euch den Weg zu Mir, auf daß ihr nicht fehlgehet.... Und Ich Selbst komme euch entgegen und ziehe euch an Mein Herz.... Und dann wandelt ihr den Weg zur Höhe gemeinsam mit Mir, und ihr müsset ans Ziel gelangen.... Ich Selbst suche Mir Meine Schäflein, die sich verirren, und Ich hole sie vom Abgrund zurück, denn Ich bin der gute Hirt, Der Sich sorget um Seine Schafe; Ich überlasse sie nicht ihrem Schicksal, sondern Ich steige ihnen nach, so sie sich von der Herde entfernt haben und in Gefahr sind, sich zu verlieren. Denn Meine Liebe umfasset alle Meine Geschöpfe, und keines will Ich untergehen lassen im Strudel der Welt.... Doch erst, wenn sie Mich erkennen, streben sie Mir mit gleicher Liebe entgegen. Und dann erst kann Ich einziehen in das Herz, wenn der Mensch sich zur Aufnahme vorbereitet hat durch einen Lebenswandel in Liebe, wenn sein Wille ist, Mir zu dienen in Zeit und Ewigkeit, und wenn er diesen Willen Mir bekundet durch seine Mitarbeit an der Erlösung der Irrenden auf Erden.... Ihn will Ich segnen und bei ihm Wohnung nehmen....

Amen

"Machet eure Herzen auf...."

B.D. Nr. 2762

1. Juni 1943

Machet eure Herzen weit auf und bereit, Mich aufzunehmen im Wort.... und lasset dazu euren Willen tätig werden, denn nur, wenn ihr ernstlich wollt, daß Ich bei euch weile, seid ihr auch stark, euch so zu formen, wie es Meine Gegenwart bei euch benötigt. Mein Wort bezeugt Meine Liebe, und voller Liebe müsset auch ihr sein, so Meine Liebe euch beglücken soll. Voller Liebe muß euer Herz Mir entgegenschlagen und Mich ersehnen, dann erst kann Ich bei euch weilen im Wort, Ich kann mit euch als Meinen Kindern reden und durch Meine Nähe euch beglücken. Darum öffnet eure Herzen, wollet, daß Ich euch nahe, machet euch bereit, Mich zu empfangen, und werdet zur Liebe....

Nichts anderes kann euch mit Mir verschmelzen als nur die Liebe, denn so ihr in der Liebe steht, gleichet ihr euch Mir an, Der Ich Selbst die Liebe bin. Liebe soll euer ganzes Herz ausfüllen, in der Liebe zum Nächsten soll die Liebe zu Mir zum Ausdruck kommen, dann bin auch Ich mit Meiner ganzen Liebe bei euch, und ihr seid Mein für ewig. Und das ist eure Erdenaufgabe, daß ihr zur Liebe euch gestaltet, daß ihr euch übet in der Demut, Sanftmut, Friedfertigkeit und Geduld, daß ihr euch immer Mich und Meinen Lebenswandel auf Erden zum Beispiel nehmet und Mir also nachfolget durch ein Leben, das ihr führet, gleichwie Ich es geführt habe.... in erbarmender Nächstenliebe. Das ist eure Aufgabe auf Erden, wozu Ich euch Kraft gebe, so ihr diese anfordert und euch öffnet dem Kraftstrom, der euch zufließet durch Mein Wort, durch Meine göttliche Gnadengabe, die immer und ewig Meinen Geschöpfen vermittelt wird, die zur Liebe sich gestalten, also ihren Willen Mir zuwenden und Mir nahe sein wollen und dies durch Liebeswirken bekunden. Mein Wort ist der unversiegbare Kraftstrom, der zu euch Menschen herniederfließt. Und wer Mein Wort hat, wer es in sich zum Leben erweckt, der ist von Meiner Kraft durchflutet, und er strebt Mir nun mit allen Sinnen entgegen, er führt aus, was Ich ihn zu tun heiße durch Mein Wort, er erfüllt Meine Gebote und reift an seiner Seele, denn nun mangelt es ihm nicht an Kraft, weil er diese ständig von Mir entgegennimmt. Und Meine Liebe zu euch kennt keine Grenzen, und darum versieget auch niemals der Kraftstrom, darum werde Ich immer und ewig im Wort herniedersteigen zu den Menschen, um sie durch die Kraft Meiner Liebe, durch die Kraft Meines Wortes emporzuheben zu Mir, denn wer Mein Wort hat, der drängt Mir entgegen, weil auch in ihm die Liebe ist, die Mein Anteil ist, und sich mit Mir vereinigen will. Machet eure Herzen weit auf, und gewähret Meiner Liebe Eingang.... bereitet Mir Wohnung in euch, auf daß Ich einziehen und in euch wirken kann.... Und ihr werdet selig sein schon auf Erden.... Meine Liebe bietet euch unvergleichlich Schöneres, als die Welt euch bieten kann, Meine Liebe machet euch frei von aller Gebundenheit, Meine Liebe schenkt euch ein ewiges Leben in aller Kraft und Herrlichkeit.... Doch ihr müsset diese Meine Liebe empfangen wollen, weil ohne euren Willen Ich euch nicht bedenken kann, weil Ich freie Geschöpfe Mein eigen nennen will und nicht durch Zwang auf euch einwirken kann um eurer Seligkeit will. Und darum ersehnet Mich mit allen euren Sinnen, trachtet nicht nach der Welt und ihren Freuden, sondern suchet euer wahres Leben, eure wahre Freude bei Mir, Der Ich euch überreich bedenken kann, wenn ihr Mir Einlaß gewähret in euer Herz.... Lasset Mich im Wort zu euch sprechen und euch Kraft zuführen, lasset Mich wohnen in euch und euch als ständiger Begleiter nahe sein, und ihr werdet nimmermehr der Erde Last spüren, ihr werdet von Mir geführet auf sicheren Wegen der ewigen Heimat - dem Reich, das Ich euch bereitet habe - entgegen....

Amen

Gottes Wohnungnahme im Herzen des Menschen....

B.D. Nr. 5296

15. Januar 1952

Ich will in euch wohnen.... Ich will Meine Geschöpfe ganz durchstrahlen mit Meinem Geist, Ich will, daß sie erfüllt sind von Meiner Urssubstanz, von Liebe, so daß also Ich Selbst unwiderlegbar in ihnen weile und sie gleichsam die Umhüllung Meiner Selbst geworden sind, was für das Wesen unbegrenzte Seligkeit bedeutet. Ich möchte wohnen in allen Menschenherzen und alle Meine Geschöpfe Meine Kinder nennen können, die den Vater in sich aufgenommen haben.... Unfaßbare Seligkeiten gehen aus einem solchen Verhältnis eines Kindes zum Vater hervor, und diese Seligkeiten Meinen Geschöpfen zu verschaffen ist immer und ewig Mein Ziel und Mein Streben. Darum wurde die sichtbare und die geistige Welt erschaffen.... die sichtbare, um erstmalig Meinen Geschöpfen die Möglichkeit zu geben, ein Vergöttlichen ihres Wesens zu erreichen, die geistige Welt, um ungeahnte Seligkeit diesen vergöttlichten Wesen zu bieten. Und in dieser geistigen Welt trete Ich Selbst dann Meinen Kindern schaubar vor Augen, in dieser geistigen Welt wird das Verhältnis des Kindes zum Vater erst Gestalt annehmen und durch ständigen Verkehr die Liebe zu höchster Glut steigern, bis eine völlige Verschmelzung mit Mir stattfinden kann, die für euch unvorstellbare Seligkeit bedeutet. Im geistigen Reich ist ein ständiges Aufwärtssteigen sicher, sowie einmal die Seele zu Mir gefunden hat auf Erden oder auch erst im geistigen Reich. Doch bis dieses Zuwenden zu Mir eingetreten ist,

vergehen oft endlose Zeiten, und in dieser Zeit ringe Ich um eine jede Seele, indem Ich um ihre Liebe werbe, weil nur allein die Liebe den Willen wandelt, der Mir zuvor nicht gehörte. Die Willenswandlung und bewußte Zuwendung zu Mir garantiert aber dann auch das Erreichen des letzten Ziels, den Zusammenschluß mit Mir auf Erden schon oder auch im geistigen Reich.

Ich will Wohnung nehmen in euren Herzen.... Die kurze Erdenlebenszeit soll es zuwege bringen, daß ihr zu Mir gefunden habt, und darum ist das Erdenleben oft schwer und mühselig, doch ist das Ziel erreicht, dann seid ihr vollauf entschädigt auch für das schwerste Erdenleben, denn das geistige Reich erschließt sich euch in einer Herrlichkeit, die jegliche Vorstellung übersteigt.... Denn keines Menschen Auge hat es je gesehen und keines Menschen Ohr je gehört, was Ich bereitet habe denen, die Mich lieben.... Nur eure Liebe verlange Ich, dann gehört euch das Reich der Seligkeiten, dann werdet ihr als Meine Kinder das Erbe des Vaters antreten, denn dann seid ihr wahrhaft Meine Kinder geworden, weil ihr durch die Liebe zu Meinem Ebenbild euch gestaltet habt und nun auch über Licht und Kraft in aller Fülle verfügt, die ihr nun nützt in Meinem Willen zur unbeschreiblichen Beglückung eurer selbst.... Lasset Mich einziehen in eure Herzen, öffnet Mir weit die Tür.... werdet, was Ich Selbst bin in Meinem Urwesen, werdet zur Liebe.... auf daß **Ich in euch** bleiben kann und **ihr in Mir**....

Amen

Der gute Hirt....

B.D. Nr. 6845

4. Juni 1957

Das Gleichnis vom guten Hirten zeigt euch auch das Verhältnis von Mir zu euch; es zeigt euch, daß Ich alle Meine Geschöpfe mit Meiner liebenden Fürsorge bedenke und daß alle, die auf Meinen Ruf hören, zu Meiner Herde gezählt werden, die Ich schütze gegen die Angriffe des Feindes.... Ihr alle brauchet einen Hirten, einen Führer, Der euch die rechten Wege aufzeigt, Der euch geleitet und euch vor allen Gefahren zu schützen stets bereit ist, denn ihr seid während eures Erdenlebens unselbständigen Kindlein gleich, die eines ständigen Schutzes bedürfen. Ihr seid wie eine Herde Lämmer, die sich überallhin verstreuen, die oft auch Wege betreten, die zum Abgrund führen.... Ihr versteiget euch zuweilen in Höhen, wo euch ein tiefer Absturz droht, ihr bewegt euch auch oft in fremdem Gebiet und geratet in Gefahr, eingefangen und getötet zu werden, ihr lasset euch auch mitunter abdrängen von Meiner Herde, und wenn Ich nicht ein wachsames Auge hätte, wäret ihr verloren. Aber Ich bin der **gute** Hirt, Der auch Sein Leben lässt für Seine Schafe.... Ich dulde nicht, daß.... wer Meiner kleinen Herde angehört.... widerrechtlich Mir entführt werde. Ich dulde es nicht, daß der Wolf einbricht und Mir Meine Lämmlein raubt. Und Ich locke und rufe, wenn sich eines Meiner Schafe verirrt, damit es zurückfinde in seinen heimatlichen Stall. Nur ein **guter** Hirt lässt sein Leben für seine Schafe, und wie ein **guter** Hirt ist wahrlich auch Mein Verhältnis zu euch. Ihr selbst könnet Meine Liebe zu euch nicht ermessen, denn ihr seid noch unwissend in eurem derzeitigen Zustand, ihr könnet nur Meinem Ruf nachkommen und euch getreulich an Mich drängen, ihr könnet nur aus Meinem Ruf Meine Liebe zu euch heraushören, aber ihr könnet sie nicht in ihrer Tiefe erfassen, wie auch ein Schäflein es nur **empfinden** kann, daß es bei seinem Hirten Schutz findet in jeder Gefahr, aber sich nicht bewußt ist, welche Liebe den Hirten zu seiner Herde erfüllt. Ich bin und bleibe der **gute** Hirt, und Ich weide Meine Schafe auf rechter Flur. Was sie benötigen, das führe Ich ihnen zu, und Ich will nichts weiter, als daß sie Meine Liebe empfinden und sich Mir immer inniger anschließen, so daß der Feind sich nicht an sie herandrängen und ihnen Schaden zufügen kann. Doch Meine Schafe können frei einhergehen, Ich führe sie und locke und rufe, aber Ich halte sie nicht gebunden am Strick, sie haben freien Auslauf, denn Ich liebe keinen Zwang.... Ich will Meine Herde nicht gewaltsam halten, sondern die Liebe ihres Hirten sollen sie fühlen, und nach ihr sollen sie Verlangen haben und darum in aller Freiheit Mir nachfolgen, wenn Mein Ruf ertönt.... Und Mein Ruf wird immer wieder ertönen, Ich werde zu den Menschen reden in aller Liebe, Ich werde sie warnen und mahnen, Ich werde ihnen immer Hilfe leisten, wenn sie in Gefahr sind, Ich werde aller ihrer Schwächen und Fehler Rechnung tragen und ihnen Kraft zuwenden.... Ich werde wahrlich wie ein **guter** Hirt Meine Herde betreuen, auf daß keines Meiner Schäflein zu Tode komme.... Ich werde

unaufhörlich Meine Stimme ertönen lassen, auf daß alle sich bei Mir wieder einfinden, die einst von Mir gegangen sind, die einer trügerischen Stimme folgten, aber einmal wieder zu Mir zurückkehren sollen, um dann ewiglich bei Mir zu verbleiben und ewiglich auch Meine endlose Liebe zu erfahren....

Amen

Bewußtsein der Gegenwart Gottes....

B.D. Nr. 7101

24. April 1958

Wer sich einmal Meiner Liebe und Gnade bewußt wurde, der wird ewiglich nicht mehr von Mir abfallen, denn dieses Bewußtsein bindet ihn unauflöslich an Mich.... Dieses Bewußtsein ist gleichzeitig ein Licht der Erkenntnis, das ihm auch das Reich der Finsternis in allen seinen Schrecknissen zeigt und er stets mehr zu Mir hindrängt wird, Den er als Licht von Ewigkeit erkannt hat. Meiner Liebe und Gnade sich bewußt zu sein ist auch ein Zeichen innigster Bindung mit Mir, wo Mein Liebestrom den Menschen so berührt, daß er Meine Gegenwart spürt, so daß er Mich nun bei sich weiß.... und er nun dieses Bewußtsein Meiner Nähe niemals mehr verliert. Ihr alle könnet euch diese Worte wohl bedenken und euch bemühen, in den beseligenden Zustand zu gelangen, aber recht verstehen werdet ihr sie erst, wenn ihr selbst dieses beglückende Gefühl erfahren durftet, wenn euch Meine Liebe ergriffen hat, um euch nimmermehr zu lassen.... was aber nicht von Mir abhängig ist, sondern von euch selbst. Ich kann nur sein, wo Liebe ist, und darum werdet ihr Mich auch erst dann als gegenwärtig fühlen, wenn ihr selbst die Liebe in euch aufflammen lasset zu heller Glut. Die uneigennützige Liebe zum Nächsten wird euch in wahrhaft himmlischer Weise gelohnt, denn Meine Liebe zu besitzen ist etwas ungemein Beseligendes, das keinen Vergleich auf Erden findet. Und ihr werdet es dann nicht begreifen können, daß ihr so lange Zeit **ohne** Mich gewandelt seid, ihr werdet jeden Tag als verloren betrachten, wo euch noch nicht das Bewußtsein Meiner Liebe und Gnade, Meiner Gegenwart, beglückte.... Dann aber werdet ihr es auch verstehen, warum liebeerfüllte Menschen mit Gleichmut und Gelassenheit alles ertragen, was ihnen von seiten der Welt angetan wird.... warum auch Leid und Krankheit sie nicht ungewöhnlich bedrücken, warum sie scheinbar unempfindlich geworden sind gegen das, was den Mitmenschen völlig aus der Ruhe bringt und sein Leidensmaß nur vergrößert.... Denn Ich Selbst lasse Meine Liebesonne im Herzen des Menschen erscheinen, und in ihrem Licht ist alles verklärt, und es erschreckt den Menschen nicht mehr. Er sieht nur Mich, und er kann seinen Blick nicht mehr abwenden von Mir, weil Ich sein ganzes Herz erfülle.... Es ist dies ein geistiges Bild, es empfindet dies nur seine Seele, die mit geistigen Augen zu schauen vermag und das, was sie erschaut, ihr ganzes Fühlen, Denken und Wollen erfüllt und bestimmt.... Ihr Menschen wisset es nicht, **wie** sich ein Liebeleben auswirkt, aber nur das kann euch immer wieder versichert werden, daß alle seligen Empfindungen, alle ungewöhnlichen Kraftleistungen und ein beglückendes Licht **Folgen** sind eines solchen Liebelebens.... daß ihr also wahre Seligkeit nur empfinden könnt im Zustand der Liebe und daß ihr also auch nur durch ein **Liebeleben** mit Mir Selbst euch zusammenschließen könnet und nun auch alle Wonnen dieser engen Bindung mit Mir verkosten dürftet, die immer euch Meine Gegenwart beweisen. Und habt ihr einmal nur bewußt euch Meiner Gegenwart erfreuen dürfen, dann werdet ihr nicht mehr allein wandeln auf Erden, denn ihr könnet euch dann nicht mehr von Dem trennen, Den ihr erkanntet als euren Vater von Ewigkeit, Dessen Liebe euch erstehen ließ.... Dann aber ist auch eure Umwandlung zur Liebe vor sich gegangen, dann ist eure Rückkehr zu Mir vollzogen, dann seid ihr auf dem Weg zu Mir, ins Vaterhaus.... Dann seid ihr wieder, was ihr wartet im Anbeginn.... ihr seid zu Meinen Kindern geworden und werdet es bleiben ewiglich....

Amen